

für den Straßenverkauf.

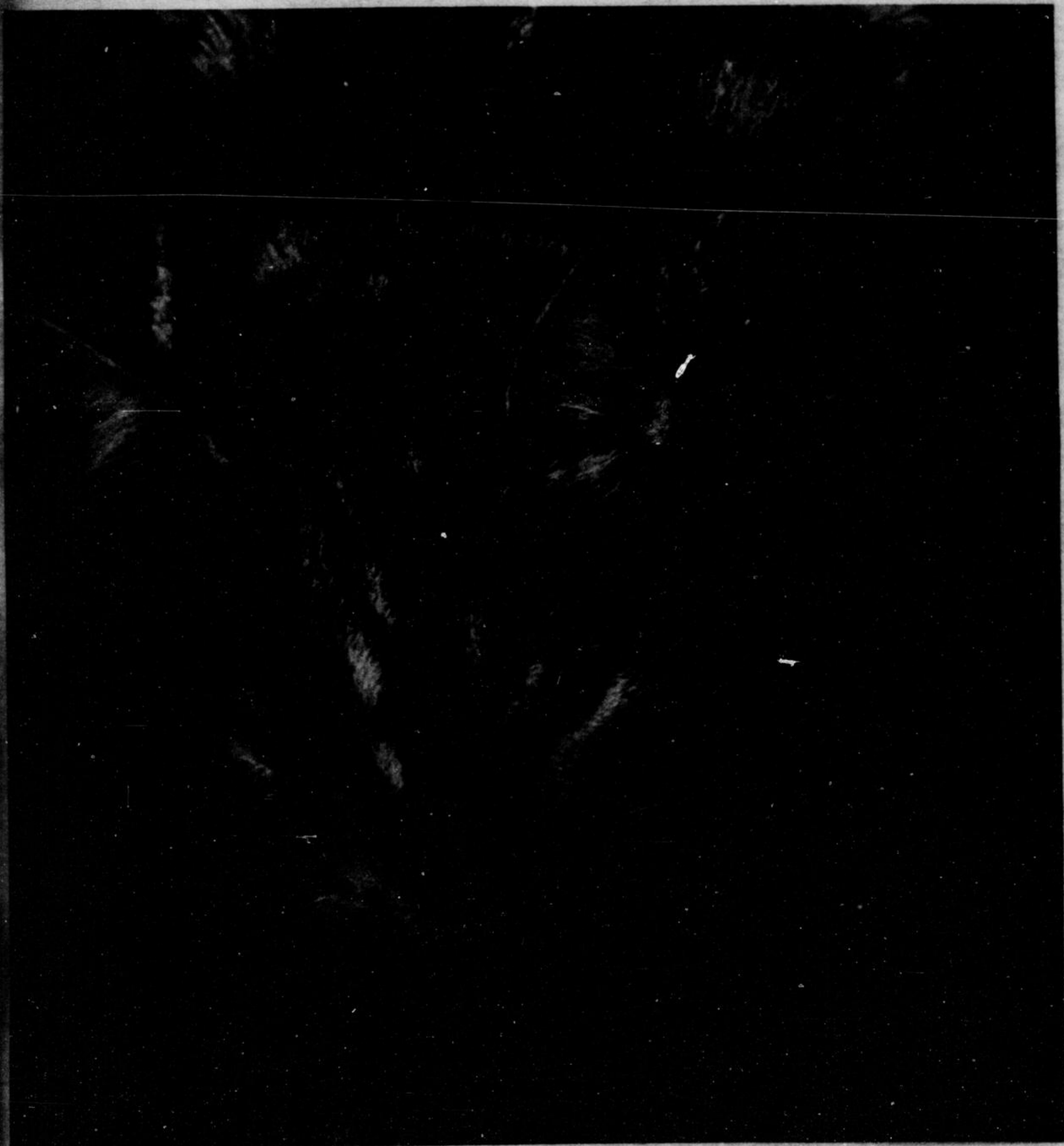
Sport-Sonderausgabe

Preis 10 Pfennig.

Die Wochenchau

Nr. 43
27. Oktober 1929
20 Pf.

Westdeutsche Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen



Die Katze

Photographisches Bildnis von Professor L. Moholy-Nagy, ausgewählt für „Das deutsche Lichtbild 1930“, eine Sammlung der schönsten deutschen Photos des Jahres

er

men
u. Schriftleitung
weg 57
Gen. 774 u. 4907.
Barmen.

Abrechnung.

lagen.

ufen bei Me-
e. Die Rüttinger
Blag. Der S.C.
er Hofstraße den
glücklich schlug.
wige der Tabelle.
t von allen guten
en den Schweiß-
lichten Blag ein
terlag aber doch
r felder Ger-
ngestellter Mann-
mit 5:0. Die
Der Cronen-
em Gesellschafts-
r feld, das mit
er Referdemann-
Elberfeld-Barmen

1	18:10	9
3	18:16	6
1	15:15	7
2	16:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	12:13	2
3	4:5	0

rn 0:1 (0:0).

met werden. Das
sich, doch zeigen
ehung und Um-
werden zu können.
mehr im Angriff.
wieber den Vor-
ste es nicht, aber
t Knecht Haren,
gleiche Zeit. Man
Wahrung, womit
eben war, als in
noch erzielte, bei
durch den Sonn-
en wurde.

im 3:4 (1:2).

erzählten Blag,
als über machi,
und Spannenben
Cronen-Barmen
n hatte, arbeitete
aus, ohne erfol-
d dann auch bald
ungstreffter fällig,
erzählt wurde.
ein abermals in
Vindoffenke an-
ach Wiederantritt
ach einen starken
erzielte Victoria
ung aus einem
Victoria anreichte.
Schweins machte
sonst vermannt.
lien Kampf, wo-
achte, fiel durch
ringende Treffer.
n genug heraus-
und glücklichen

Strümpfen

schonherweise in
griff mit großem
sicherheit leicht im
1 erreichten die
Medien auch zu
schauen merktlich
er ein, wie der
den Ausgleich
aus sich heraus-
und errang fünf

Idorf 5:0 (0:0).

t durchaus nicht
s Auge lieferten
in schones Spiel.
de etwas mehr
jedoch jede Gefahr
hätte ging der Ger-
hies gut unterliegt.

mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Fälschung
konnte der Zuschauer seinen Verein in Führung brin-
gen. In weiteren zehn Minuten fielen durch Mittelfür-
mer und Linksaußen bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Gäste verfielen immer wieder in der Mitte
durchzukommen, fanden aber bei der aufmerksamen Be-
machtenverteilung kein Verständnis. Einen weiteren

Küdrungstreffter, dem Winger bis zur Hälfte noch wei-
tere folgen ließ. Nach Wiederbeginn arbeitete S.C. einen
Vorteil heraus, der aber zahlenmäßig keine Veränderung
schuf, da die S.C.G. Abwehr in guter Verfassung war.
Bei offenem Spiel buchte Hellendahl den vierten Treffer.
Zum Schluß fiel S.C. auseinander, so daß die S.C.G.
noch sechsmal erfolgreich sein konnte.

In der Gruppe 3 verließen die Spiele programm-
mäßig. S.C. 99 Düsseldorf festigte seine Spitzen-
leistung durch einen 4:3-Sieg über den Widesader
Vollzei S.C. Fortuna Düsseldorf unterlag
Knapp H.C. 0:3 2:3. Borussia Düsseldorf blieb
glücklich 4:3-Sieger über Ratingen 04.

Das zum Schluß nicht mehr ausgenutzt
Erwünschenswert ist noch die sehr ansprechende
ung Schreitelts. Im ganzen war bei der
gegenüber den Vorformlagen eine merkliche
Veränderung zu verzeichnen, die bei härterer Be-
den Mittelfürmer und rechten Verteidigerpostens
besseren Ergebnis gereicht hätte.

23

MOBIL-
TUREN
erikanischen
werden gut
rt ausgestellt
Elberfeld
on Westen 33821

der-Sam'e
Kleider-Seiden
Putter-Seiden
Plüsch
el-Wollstoff
Hannover 106 P

Seine
Schneiderei
Balefeld u. Wink
nd Lücke in Barmen

natstraten
tabellosen Sit
arbeitung
E 7752 an Gild
bitte u. Seitanase

Autodecken
Anheitsfehler
uge Vorrat reicht
e abzugeben

engeschaft
16. I. Eing
orian 3281

armoniums
Spezial An- e ol
b s Weinachten
Re-ster nur 200-
R-plaster nur 500-
Reolster nur 540-
za-l. 50. mon. ich
13. - bis 25 -
S. P. - burgt für
Quell Al.
K. - log umsonst.

Garagen
billig
illy Westhof
Westhofstr. 34



Der Rekordflug des Do. X.

Dornier Do. X., das größte Flugschiff der Welt, startete am 21. Oktober zu einem Rekord-Belastungsflug mit 150 Passagieren und 19 Mann Besatzung an Bord und über 40 Minuten. Mit dieser Leistung hat Do. X. alle bisherigen Rekorde in der Beförderung von Personen in der Luft gebrochen. Das Dornier-Flugschiff Do. X. über der Mangelwerft von einem anderen Flugzeug aus aufgenommen.

Aufn. Deutsche Presse-Photo



Der moderne Professor

Aufn. Atelier Jacobi

Professor Einstein telephonierte am 21. Oktober an Edison, um dem Amerikaner zum 50. Geburtstag der Erfindung der Glühlampe zu gratulieren. Unser Bild zeigt Professor Einstein als Sportsmann auf seiner Segelschacht.



„Der Kaiser von Amerika“

Aufn. Zander & Laback

Das deutsche Theater brachte unter der Regie von Professor Max Reinhardt die Uraufführung des neuesten Stückes von Bernard Shaw „Der Kaiser von Amerika“ heraus. Bild zeigt eine Szene zwischen Werner Kraus als Kaiser und Maria Bard in der weiblichen Hauptrolle.

schönen

„T
mit Sch
blitzart
Lauf. N
Formen
rung er
Limousi

6fach be

KONT

Ein neu

Tel.: W

39b

Ich such

höhe

den Eindruck befehl
Läger. Lassen Sie

**Gasherde
Bade-Ein**

erklären.

Technische Be

Verka
eigen

Ich kenne

keine

Casp

Barmen

Mühlenweg 42
Fernruf 1007 und

Polste

Neuzettl
sofas, Kl

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 **ELBERFELD** Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHMODISHAUS

für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

**Wellblech-Garagen
billig**

Größen
1000-2000 Meter
1000-2000 Meter
1000-2000 Meter
Vertreter **Willy Westhoff**
2200 Barmen, Westkulturbld. 34a

O Straßburg

Von Dr. Karl Jacobs

Das Elß ist wieder französisch und ist es geworden aus eigener Wahl. Das zu bezweifeln oder daran gar rütteln zu wollen, wäre sinnlos. Die Jahrhunderte vom westfälischen Frieden 1648, als das uneinige Deutschland seinen Stammesbrüder leichtfertig an Frankreich verpfändete, bis zum Siege 1871 waren entscheidend. Die geschichtliche Entwicklung ist nicht rückgängig zu machen. Das fünfzig Jahre späterer Reichsangehörigkeit nicht vermochten, wird nun nicht auf einen Schlag und wie durch ein Wunder wiederhergestellt sein. Das ist schmerzhaft und bitter für beide Parteien, doch fehlen nicht Ursache und Schuld.

Wie fremd muß das „Reichsland“ sich gefühlt haben, daß es vorzog, als Minderheit in den französischen Staatsverband zurückzukehren, für: bei dem kammernverwandten Deutschen Reich zu bleiben! Die Frage ob deutsches oder französisches Elß ist entscheidend. Jetzt geht es um eine andere, die zunächst politisch zu sein scheint, bei der es sich aber vorwiegend um kulturelle Dinge handelt. Nämlich: ob das Elß wie die übrige französische Provinz auf Eigenart, Sprache und Selbstverwaltung verzichtet und sich nach Pariser Vorbild umwandeln soll, oder aber, ob es seinen Volkscharakter, der rein deutsch ist, seinen Dialekt, das Alemannische, seine trotz zweihundertjähriger Zugehörigkeit zu Frankreich deutsche Kultur behaupten will.

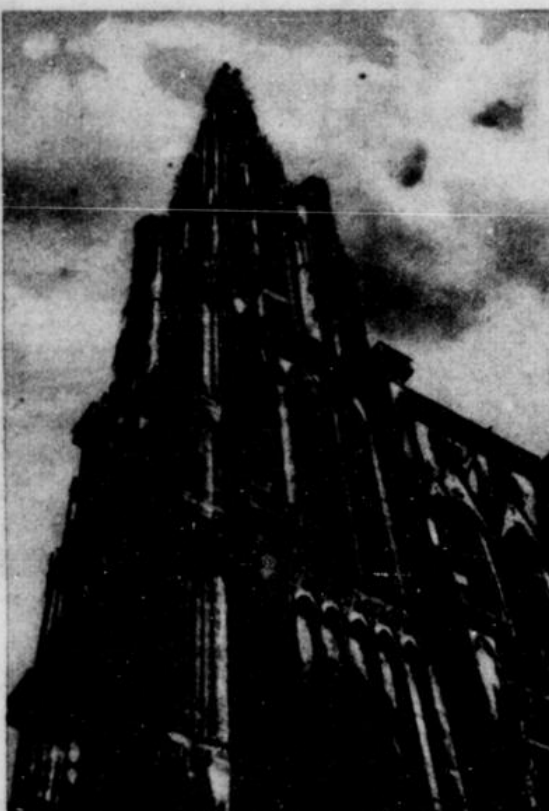
Der Kampf ist ungleich, denn es steht eine Provinz gegen einen Staat. Aber er wird mit

größter Gefährdung geführt, denn für diese Menschen geht es um Sein und Nichtsein, Bedeutung oder Bedeutungslosigkeit. Man nehme den Fall, daß das Elß unterliegt. Das deutsche Elß, das sich in den zweihundert Jahren französischer Herrschaft nicht hat verwischen lassen, wird sich auch in Jahrzehnten der Abstreifung erhalten. Das Schicksal wäre also, ein unglückliches Mißgeschick zu werden, unfähig, aus sich heraus etwas zu sein und hervorzubringen, und doch von den echten Galliern ewig verachtet.

Aber gegen den Einzelwillen steht die Staatsraison. In Frankreich sind Staat und Nation eins. Schon das ermöglicht starke Zentralisation. Die Provinz bedeutet kulturell sehr, sehr wenig. Paris ist der geistige Diktator. Das Prinzip der Vereinheitlichung, dem der französische Staat huldigt, verlangt, auch den deutschsprachigen Provinzen ihre Selbstherrlichkeit zu nehmen. Praktisch wirkt sich dieser Gegensatz auf religiösem, kulturellem, verwaltungsmäßigem, sozialem und anderen Gebieten aus. Hier hat oft ein Zugeständnis, eine Ablenkung hundert Weiterungen im Gefolge. Frankreich hat die Trennung von Kirche und Staat, das Elß hat sie nicht. Noch aus deutscher Zeit bestehen soziale Gesetze, welche den elßischen Arbeitern gegenüber den französischen bedeutende Vorteile geben. Wer verdient ihnen, daß sie sie nicht aufgeben wollen! Erkennt Frankreich sie aber für das Elß an, fordern die französischen Arbeiter sie mit gleichem Recht. Dagegen wehrt sich die Schwerindustrie, und vor ihr müßte auch eine gutwillige Regierung kapitulieren.

Wo der Staat durchgegriffen hat, wie in den Schulen, ist die Erbitterung groß. Der Unterricht ist von der Klippische bis zur Universität ausschließlich französisch. Die Abschlüsse werden in einer Sprache erteilt, die sie zunächst überhaupt nicht verstehen. Das ist brutal und zeigt deutlich, worauf die gegenwärtige

Rechts:
Straßburg: In dem Stadtteil „Das kleine Frankreich“
Aut. Dr. P. Wolf



Der Münstersturm

Aut. Dr. Jacobs



Das alte Münster in Straßburg

Aut. Dr. Jacobs



schöner
T
mit Schu
blitzart
Lauf. M
Formen
rung er
Limousi

6fach be
KONT

Ein neu

Tel.: We

3ab

Ich auch

höhe

den Eindruck bellere
Läger. Lassen Sie

**Gasherde
Bade-Einr**
erklären.

Technische Bera

Verkau
eigene

Ich kenne

keine

**Casp
Barmen**

Möhlenweg 12 44
Fernruf 1007 und 1

Polster

Neuzettlich
sofas, Klu

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel

Bahnhofstraße 30

ELBERFELD

Bahnhofstraße 30

Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHMODISHAUS

für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse.

Wendlecken-Garagen

Größen
JHR 2,70 Meter
JHR 3,40 Meter
JHR 4,20 Meter

billig

Vertreter Willy Westhof

220a Barmen, Westvulcanstr. 1a

Die Wochen

Nr. 43 Seite 5

Wieder abgekl. Nach wiederum
die haben würde kaum einer noch
die Sprache reden, ohne des-
halb Franzose geworden zu sein.
Wie der Kampf endet, ist nicht ab-
sehbar. Das hängt von dem Aus-
fall der Wahlen und dem jewei-
ligen politischen Kurs ab, vielleicht
auch gelingt es, vom Völkerverbund
aus die Minderheitenfragen zu re-
geln. Dann aber entscheidet,
welchen Nachdruck an politischen
Forderungen das Volk hervorbringt.
Es kommt hier mehr noch als an-
sonsten auf den Mangel.

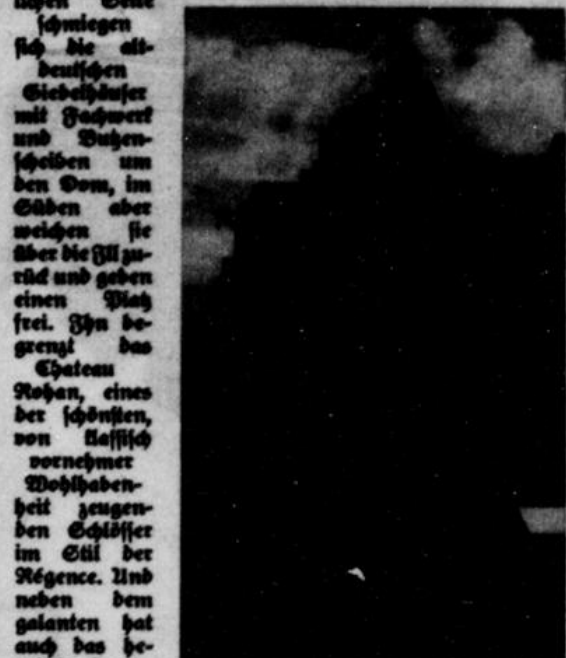
Stroßburg ist einer der vielen
Städte, die auf der Karte von
Europa, das Land zwischen
Deutschland und Frankreich, als
eine Grenzstadt gezeichnet ist.
Aber gerade als Umschlagplatz ge-
wisser Werte hat das Volk eine
Aufgabe, die, wenn es einmal zu
den Vereinigten Staaten von Eu-
ropa kommen sollte, von unge-
heurer Wichtigkeit ist.

Stroßburg ist der Schnitt-
punkt der Germanen- und Romanen-
welt. Das Herz der Stadt ist das
Symbol dieser Verbindung: Meißner
Turm, hochragendes Münster, an
dem mit Plänen, Entwürfen und



Stroßburg: Alte Fachwerkhäuser an der Ill
Aut. Dr. J. J. J.

Verbildern das ganze kulturelle Leben, das
in Deutschland und Frankreich, beiderseits des
Rheins bei herrlichen Domen und Kathedralen, wie sie
zum Preis des einen Herrn und Gottes entstanden, als
Muster wirkte. Mit der gotischen Kunst seiner Turm-
front, gegen die das romanische Otto von Speyer,
mit dem einen Himmelstempel und dem anderen
unvollendeten Turm ist es ein Abbild deutscher Ge-
schichte, dem kein Volk, keine Erfahrung und Vollen-
dung befehrt ist. In der nördlichen und west-
lichen Seite



Stroßburg: Das Kammerzellische
Haus Aut. Dr. J. J. J.

schließen
sich die al-
deutschen
Giebelhäuser
mit Fachwerk
und Waben-
schichten um
den Dom, im
Garten aber
welchen sie
über die Ill zu-
rück und geben
einen Platz
frei. Ihn be-
grenzt das
Chateau
Rohan, eines
der schönsten,
von klassisch
vornehmer
Wohnhaus-
heit zeugen-
den Schlösser
im Stil der
Régence. Und
neben dem
galanten hat
auch das he-
roische Fran-
reich in Stroß-
burg seine
Spuren hin-
terlassen. Zwischen Münster und Palais Rohan steht
das Gymnasium, in dessen Hof der Freiheitsbaum
wächst. Stroßburger Freiheitskämpfer pflanzten ihn. (Die Re-
volution war die große Periode in der französischen Ge-
schichte der Stadt.) Im Zentrum ist General Klotz, der
ein Elfenbein war, ein Denkmal errichtet. Aber auch
Gutenberg, dessen erste Presse hier stand, hat seine
Stätte, seinen Platz, sein Denkmal.

Das alte Stroßburg, bei den Illuften, wo auf
schwimmenden Wägen die stählernen Wägen-
rinnen gemeinsam ihre Arbeit bezeugen und einen
Schwanz dazu halten, ist vorwiegend deutsch. Da sind
der Schiffbau- und der Fischerei, die Gewerkschaften
und das Metzgerhandwerk. Bei den „Schönen Bräuten“,
wo die drei geschwägerten Wägenrinnen sich über die
große Schleuse reden, liegen längs der Ill die
Fachwerkhäuser und kleinen Fabriken des Pfanz-
gärtners, des Mühlenbauers und der Märgasse, aber
einer der schönsten Winkel, in dem das schlagende
min wieder kulturelle Haus der Loggiererei steht, hat
von alters her gesehen „das alte Frankreich“.

Wachtürme im alten Stroßburg

Aut. Dr. P. W.



men
in u. G. 87
774 u. 4007.

Rahmung.

logen.

tufen bei Kle-
e. Die Kitzinger
Wag. Der G.
er Kitzinger den
glücklich schlug.
Wage der Tabelle.
r von allen guten
en den Schweiß-
lichten Platz ein-
terlag aber doch
r selber der Ger-
nigste Mann.
mit 5:0. Die
Der Cronen-
em Gesellschafts-
feld, das mit
er Kitzinger-
Feld-Darmer

1	18:10	9
3	18:16	8
1	15:15	7
2	16:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	12:13	2
3	4:2	0

vn 0:1 (0:0).
nel werden. Das
sich, doch zeigen
und G.
werden zu können.
mehr im Angriff.
wieder den Vor-
ste es nicht, aber
r Kitzinger flaren.
stische Bild. Man
Kausam, womit
eben war, als in
dass erzielte, der
durch den Com-
en wurde.

im 3:4 (1:2).
vergeßten Platz.
alle Ede macht,
und spannen den
Ochsen Darnen
n hatte, arbeitete
aus, ohne erfolg-
d dann auch bald
ungestörter fällig.
erregt wurde.
ein abermals in
r Kitzinger und
Kitzinger flaren.
stische Bild. Man
Kausam, womit
eben war, als in
dass erzielte, der
durch den Com-
en wurde.

itzingerhausen
schon wieder in
griff mit großem
sich leicht im
1 erzielten die
Wacht auch zu
schauen merkt
ist ein, wie der
den Kitzinger
aus sich heraus,
und erlangt fünf

Idorf 5:0 (0:0).
s durchaus nicht
s Kitzinger liefern
in schöner Spiel.
rde etwas mehr
schon jede Größe
sich ging der Ger-
sich gut unterhält,
sonnte der Kitzinger keinen Vorteil in Führung brin-
gen. In weiteren zehn Minuten ließen durch Kitzinger-
mer und Kitzinger bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Kitzinger versuchten immer wieder in der Mitte
durchzusetzen, fanden aber bei der aufmerksamen Ger-
manenverteidigung kein Verhängnis. Einen weiteren

-garagen
billig
Willy Westhof

Die Wochen
billig
Willy Westhof

In der Gruppe 3 verließen die Spiele programm-
mäßig. SE 99 Dillidori schlug seine Gegen-
leistung durch einen 4:2-Erfolg über den VfL
Dillidori. SE 99 Dillidori unterlag
Dillidori 2:3. Dillidori schlug
glücklich 4:3-Erfolg über Ratingen 04.

Wachstumsstreifer, dem Mangel bis zur Pause zwei we-
tere folgen. Nach Wiederbeginn arbeitete SE einen
Vorteil heraus, der aber schließlich keine Bedeutung
hatte, da die SEW-Abwehr in guter Verfassung war.
Bei offenem Spiel wurde Kitzinger von den Dillidori
zum Schluß mit 2:0 auseinander, so daß die SEW
noch sechsmal erfolgreich sein konnte.

mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Lauf-
sonnte der Kitzinger keinen Vorteil in Führung brin-
gen. In weiteren zehn Minuten ließen durch Kitzinger-
mer und Kitzinger bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Kitzinger versuchten immer wieder in der Mitte
durchzusetzen, fanden aber bei der aufmerksamen Ger-
manenverteidigung kein Verhängnis. Einen weiteren

24.000 Mark Preise werden verteilt



für die schönsten Scherenschnitte

1. Preis: Sparkassenbuch mit RM 1000. — König, Cilgia, Thale (Harz)
2. Preis: Sparkassenbuch mit RM 500. — Nassau, Ulrich, Hagen (Wf.)
3. Preis: Sparkassenbuch mit RM 250. — Mauer, Annemarie, Berlin-Li.

3 Fahrräder zu je RM 125. —

Schmitz, Heidi, Lüdinghausen • Wansart, Agnes, Düsseldorf • Wettges, Hilda, Burg.

20 Armbanduhren zu je RM 60. —

Binder, Karl, München • Dünnebier, Margarete, Zwickau/S. • Gärtner, Lore, Benrath/Rh. • Gasten, Else, Düsseldorf • Hohenester, Johanna, Baden-Baden • Horst, Grete, Hamburg • Jecht, Dieter, Magdeburg • Klar, Gerta, Lampertheim • Merz, Helge, Stuttgart • Pagel, Karl, Lübeck • Plath, Robert, Bodum • Richter, Edith, Berlin-Lichterfelde • Rose, Hildegard, Sandow Schmidt, Gerhard, Treuenbrietzen • Schultes, Isolde, Kötzensbroda Stein, Margot, Düsseldorf • Steinmüller, Ursula, Güstrow • Sußmann, Ilse, Berlin • Weischer, Ludwig, z. Zt. Hagen • Zickel, Dieter, Berlin-Frohnau.

60 Agfa-Photo-Apparate Billy zu je RM 36. —

Allardt, Friedrich, Forst • Becker, Fritz, Wiesbaden • Brembach, Gerhard, Bad Liebenwerda • Dietz, Hanne, Bockwa/Sachsen • Eisenkopf, Maria, Wiesbaden-Biebrich • Elsner, Gertrud, Gladbeck • Ewald, Herta, Konstanz • Faehe, Lotte, Görlitz • Franz, Oskar, Halberstadt • Fricke, Ellen, Hamburg • Gärtner, Otto, Allstedt/Thür. • Gruel, Waldemar, Kiel-Gaarden • Hansen, Sonja, Hamburg • Hartmann, Christa, Dresden-A. • Hübner, Max, Kellinghusen/Holstein • v. Jecklin, Christiane, Hamburg • Josephy, Walter, Rostock • Kirchhoff, Klaus, Bln.-Steglitz • Kranich, Wilhelm, Karlsruhe • Krause, Horst, Gotha • Langelotz, Marie-Luise, Rüstringen • Laugomer, Anni, Köln-Sülz • Leindeder, Helmut, Langenberg • Livonius, Bernhard, Beesenlaublingen • Löbschen, Edith, Breslau • Madke, Waltraut, Berlin • Meier, Herta, Steinbeck • Naumann, Gisela, Berlin-Bohnsdorf • von Neuß, Frieda, Lammersdorf, Eifel • Nover, Josef, Darmstadt • Oedhelhauser, Lise, Kempten • von Pakrziwnitzki, Ruth, Wanne-Eickel • Parusel, Rudolf, Oppeln • Parusel, Ruth, Oppeln • Peschtrick, Irma, Finsterwalde • Reuter, Ruth, Elberfeld • Rogulla, Gerhard, Breslau • Rosenberger, Lisel, Köln-Lindenthal • Rust, Karl-Heinz, Bückeburg • Ruß, Helene, Bamberg • Schaeffer, Wolf, Speyer • Scheer, Ernst, Nordhausen • Schneider, Hans, Göppingen • Scholz, Gertrud, Pitschen • Scholz, Günther, Breslau • Scholz, Ilse, Gräben • Schöntaub, Helene, Tappau • Schröter, Ruth, Schweinfurt • Schüle, Rose, Ehingen • Schuster, Karl, Würzburg • Schwabenbauer, Elmar, Würzburg • Schwesinger, Gerhard, Krappitz • Schwindt, Waltraut, Darmstadt • Starke, Jutta, Oßling • Trautwein, Brunhilde, Dorstadt • Waldbrück, Helmut, Oberhausen • Wiedenmann, Eugen, Geislingen • Wilke, Rudolf, Werner, Halle a. d. Saale • Wintermayr, Hans, München • Wirtzfeld, Fritz, Linz.

Außerdem 6172 Trostpreise im Werte von je RM 3. —

ELIDA

SHAMPOO WETTBEWERB

schöner

„ T
mit Schu
blitzart
Lauf. A
Former
rung er
Limous

6fach b
KON

Ein neu

Tel.: W

89b

Ich sur

höhe

den Eindruck beffer
Lüger. Lassen Si

Gasherde
Bade-Ein
erklären.

Technische Ber

Verh
eige

Ich kenne

keine

Casp
Barmen

Möhlenweg 42
Fernruf 1007 und

Polste

Neuzettli
sofas, K

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 ELBERFELD Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHMODISTHAUS

für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendtech-Garagen
billig
Größen
100 x 20 Meter
100 x 30 Meter
100 x 40 Meter
Vertreter Willy Westhoff
22011 Barmen, Westkollstr. 11a

Die Wochenchau

Nr. 43 Seite 7



Töpfermarkt

Aut. Dr. P. Woll

Der Bagabund vom Äquator

7. Fortsetzung

Roman von Ludwig von Wohl

Copyright Carl-Duncker-Verlag 1929

Brandes gehorchte kopfschüttelnd.

Das Experiment interessierte ihn außerordentlich.

Noch mehr freilich, was van Corp mit der kleinen Wilden im Grunde vorhatte.

Dolly lebte inzwischen restlos für den Augenblick.

Schade, daß nichts mehr von dem Feindzeug war. Zwar war in ziemlich allen Büchern, die sie gelesen hatte, Champagner vorgekommen, aber sie hatte damit ihre eigene und an sich durch nichts begründete Vorstellung verbunden, wonach Champagner dunkelblau war — viel blauer als Meerwasser. Jedermann kennt solchen Unsinns von irgendeiner Sache her — jedenfalls, sie kannte ihn nicht, als sie ihn kennenlernte, und auch bei Feindzeug.

Mit dem Weinsalm socht sie einen erbitterten Kampf aus.

Brandes hatte ihr vorsorglich das Messer genommen.

Sie aber verlangte danach, hastig und mit einer gewissen Wildheit, wie ein homerischer Held nach einem neuen Speer verlangt, wenn er den ersten an dem Schild irgendeines unsärlämpfenden Gottes zerplüßert hatte.

Das silberne Fischmesser, auf das sie Direktor Stevens aufmerksam machte, betrachtete sie voller Mißtrauen und begann es dann energisch am Absatz ihres Schuhs zu schleifen.

Direktor Stevens glückte in die vorgehaltene Serviette, merkte dann aber doch, daß die Stimmung am Tisch umgeschlagen war.

Man hatte sich einfach auf ordinäres Benehmen geeinigt und wurde langsam, aber sicher, kühl und kühl.

Sofort setzte auch er eine reservierte Miene auf.

Im Laufe des Roastbeefs und der haricots vert merkte Dolly etwas.

Ein dicker Herr mit einem merkwürdigen Schnurrbart sah ostentativ weg, als sie ihn an-

sah, und die vertrocknete Dame an seiner Seite, an deren Fingern die Ringe förmlich Klumpen bildeten, starrte auf ihren Teller und schluckte von Zeit zu Zeit nervös und geringschätzig.

„Ist Ihnen schlecht?“ fragte Dolly stürzend. „Sie haben zweimal von dem roten Fleisch gegessen — es schmeckt auch gut, aber der Mensch kann nicht mehr essen, als in ihn hineingeht.“

Das pflegte Bootsmann Hinnert zu sagen. Die Dame sah sie mit einem langen prüfenden Blick von oben nach unten an.

Dann erhob sie sich mit einem gestörten Lächeln.

„Kommen, Alfred.“

Alfred strich sich den Schnurrbart, stand ebenfalls auf, machte eine Verbeugung und folgte ihr. Man wechselte Blicke.

Dolly schüttelte unbeschäftigt den Kopf. „Würden Sie sich begleiten lassen, wenn Ihnen schlecht ist?“ fragte sie Litzgebrun.

men
Re u. Gesellschaft
Nr. 87
Jah. 74 u. 1907.

Nahrung.

lagen.

ufen bei Kio-
e. Die Rührung
Mag. Der S.G.
er Rührung den
glücklich schlug.
tipe der Tabelle.
r von allen guien
en den S.G. we L-
lichten Mag ein
terlag aber doch
r selber der
ngestellter Mann-
mit 50. Die
Der Kronen-
em Gesellschafts-
r feld, das mit
er Reservemann-
Hilberfeld-Barner

1	18:10	9
3	18:16	8
1	18:15	7
2	18:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	12:7	2
3	4:7	0

rn 0:1 (0:0).
met werden. Das
liden, doch gegen
endung und Em-
werden zu haben.
mehr im Angriff.
wieder den Vor-
r es nicht, aber
t Kinnert haben.
grosse Bild. Man
Kinnert, womit
eben war, als in
dies eingeht, bei
durch den Sonn-
en wurde.

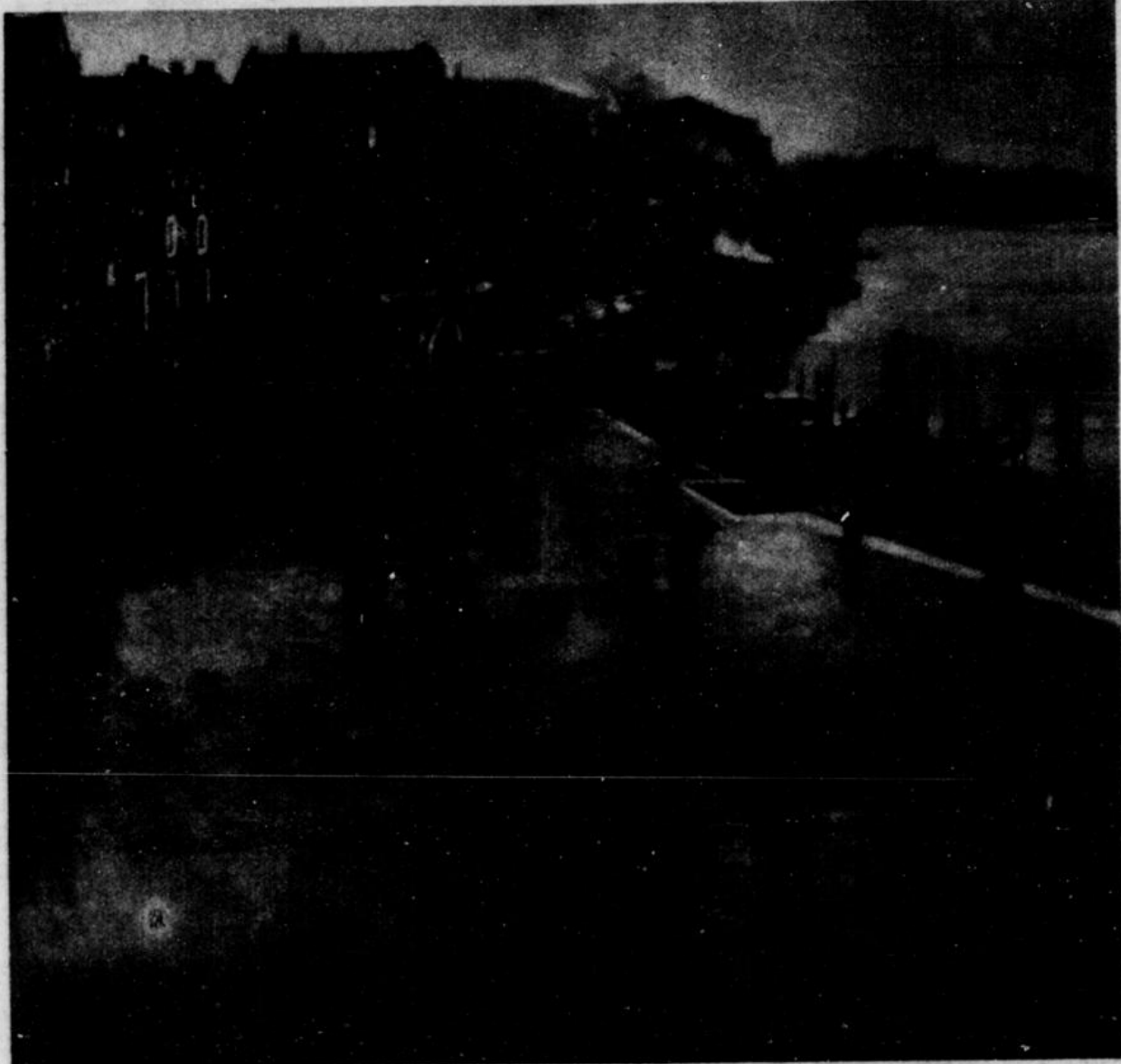
rn 3:4 (1:2).
vergeßlichen Mag.
alle Orte macht,
und spannen den
Covodt Bormen
n hat, arbeiten
aus, ohne schlag-
s dann auch noch
ungestörter fällig.
eingelegt wurde.
ein abermals in
t Kinnert haben.
nach einen Kinnert
erzählte Victoria
hing aus einem
Victoria ansehte.
Schweins machte
ompt verstanden.
llen Kampf, wo-
angeht, viel durch
engende Treffer.
n genug heraus-
und glücklich

litzinghausen
Schwertweite in
griff mit grobem
schwert nicht in
1 erreichten die
Recht auch zu
schauen merkte
her ein, wie der
den Kinnert
aus sich heraus-
und errang fünf

Dorf 5:0 (0:0).
r durchsicht nicht
s Kinnert lieferten
in schone Spiel.
rbe etwas mehr
schon jede Gefahr
hätte ging der Ger-
Kinnert gut unterkühlt.

mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Laufbewegung konnte der Kinnert seinen Vorteil in Führung bringen. In weiteren zehn Minuten ließen durch Kinnertführer und Kinnertführer bei völlig offenem Spiel noch drei Tore. Die Gäste verließen immer wieder in der Mitte durchzusommen, fanden aber bei der aufmerksamen Gegenwehr keine Veranlassung. Einen weiteren

garagen
billig
Willy Westhof



Oktoberstimmung in Venedig

Aut. Franz Heller

Der Baron blühte ziemlich verzweifelt um sich. Van Corp gab sich einen Ruck. Er beugte sich vor und begann auf französisch die notwendigen Erklärungen zu flüstern. Die Worte: Sumatra — Pygmalion — le premier pas — machten die Runde. Im Moment war alles wieder gut, wie es schien. Aber es war nicht nur für den Moment. Van Corps Geflüster durchwehte den Saal und die angrenzenden Klubräume wie Funken telegraphisch. Neugierige Gäste kamen heran. Das Souper war zu Ende, und van Corp drängte zum Aufbruch nach dem Spielsaal. Dolly betrachtete bedauernd den riesigen Regal Wäffler, der zurückblieb. „Ich komme wieder“, sagte sie, streichelte ihn freundlich und legte ihre Finger fein säuberlich ab. Sie war entzückt, bezaubernd! Van Corp hatte nach sechs, sieben Seiten gleichzeitig Auskunft zu geben, als er mit Dolly in den Spielsaal ging. Dabei sah er sich ständig um, als suche er etwas. Endlich fand er denn auch, was er suchte, einen kurzen untersehten Herrn mit rotem Gesicht. Er begrüßte ihn mit großer Liebenswürdigkeit. Der Untersehte verhielt sich etwas zurückhaltend. Zwei andere Herren traten dazu. Dann wollte van Corp durch einen Blick Dolly zu sich winken, aber die stand in einem Knäuel von Herren, die sie um die Wette ausfragten. Sie lachte, war begeistert und erzählte das Blaue vom Himmel herunter. Van Corp holte sie heran, und der Untersehte betrachtete sie mit dem gutmütigen Lächeln, das

schöner

„T
mit Sch
blitzart
Lauf. h
Former
rung er
Limous

6fach b
KON

Ein neu

Tel.: W

39b

Ich zur

höhe

den Eindruck besser
Lügen. Lassen Sie

**Gasherde
Bade-Ein**

erklären.

Technische Ber

Verke
eigen

Ich kenne
keine

**Casp
Barmen**

Mühlenweg, 42
Fernruf 1007 und

Polste

Neuzeltli
sofas, Kl

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 **ELBERFELD** Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.



*Sorgsam,
sehr sorgsam*

wollen die zarten Gewebe
Ihrer feinen Wäsche behan-
delt sein. Geschickte Frauen-
hände pflegen alles Feine mit
Persil. Nichts ist einfacher als
leichtes Durchwaschen im
kalten Persilbad. Sie glauben
gar nicht, wie hübsch, wie duf-
tig und leuchtend die farben-
frohen Sachen werden. Ver-
suchen Sie's mal!



Persil

Joh. Andre
SEBALD
Hildesheim
gegr.
1868



„Die goldblonden Locken! Das hübsche Kind!“
„Verwundernde Worte herbeizog der Wind.“
„Auf dem Haar ruht voll Stolz der Mutter Blick.“
„Ihr lachender Mund spricht von häuslichem Glück.“

Den kindlichen Liebreiz erhöht
die Pflege des Haars mit

**SEBALD'S
HAARTINKTUR**

Preise: RM. 2.25 u. 4.25 Liter RM. 12.75

RICHMODSTRASS
für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendisch-Drögen
billig
Größen
JAN 2.70 Meter
JAN 2.70 Meter
JAN 2.70 Meter
Vertreter **Willy Westhof**
220a Barmen, Westhofstr. 220a



Die Wochenchau

verzweifelt um
nen Rud.
um auf französisch
zu flüstern.
Pygmalion — le
Kunde.

eder gut, wie es
ht nur für den
scheitete den Saal
Klubräume wie

heran.

ie, und van Corp
dem Spielfeld.
rend den riesigen
blieb.

gte sie, streichelte
ihre Finger fein

aubern!

h sechs, sieben
st zu geben, als
saal ging.

um, als suchte er

ch, was er suchte,
Herten mit rotem

großer Liebess-

helt sich etwas

aten dazu.

durch einen Blick
der die stand in
die sie um die

t und erzählte de

er.

und der Unterhalt
nützigen Lächeln, le

Die Wochenchau

im Hausen der verschiedenartigsten Existenzen in
Europa fürchtete wie die Pest.

Dolly hörte diesmal deutlich:

"Herr Ederensen"
und erinnerte sich, daß van Corp ihr etwas gesagt
hatte.

Ein paar schillernde kleine Champagnergeister
schwebten wie verrückt in ihrem Kopf.

Was hatte van Corp gleich gesagt — sie sollte —
sie sollte nett zu ihm sein — das war es — ja —
nett.

Sie reichte ihm beide Hände.

"Ich will sehr nett zu Ihnen sein", sagte sie
stark und schielte zu van Corp hinüber.

Das hatte bisher noch nicht einen Augenblick
die Haltung verloren — Dollys Benehmen bei
ihren Bemerkungen — alles das schabete
— Originalität, gut. Aber nun warf er
Herr Ederensen einen blässhellen Blick zu.

Das lachte aber, drückte die ihm hingestreckten
Hände freundlich. Freilich, er lächelte sie nicht.

Herr Ederensen war es gewohnt, daß ihm
die Frauen entgegenkamen — seines Geldes
wegen — obwohl er durchaus nicht reich war.

Das Geld ging durch diesen Mann hindurch wie
durch ein Element, mit dem es sich nicht binden
konnte.

Die Summen, die er verdient und ausgegeben
hätte, hätten zusammen selbst für amerikanische
Beträge etwas bedeutet.

Er war Agent, Agent für alle diejenigen Dinge,
die man nicht direkt bestellen kann.

Große Leute — grüßte sogar — hatten ihn
in ihr Vertrauen gezogen — und er arbeitete
mit automatischer Sicherheit, stellte riesige Ver-
schönerungen ein und hatte acht Tage später keinen
Pfennig, keinen Cent, keinen Centesimo mehr
daran.

Nach ein paar Jahren merkte er, daß er selbst
keinen Auftrag mehr übernehmen konnte — er
war zu bekannt.

Wenn er sich an
irgendeinem Ort, der
etwas bedeutete,
bilden ließ, wurden
sofort alle nur mög-
lichen Kombinationen
durchgesprochen.

Er mußte sich ent-
schließen, mit andern
zu arbeiten — sie
vorschreiben — und
hatte sich bald
eine Anzahl von
Vertrauensleuten ge-
schafft, die ihn nicht
häufig und auf alle
Fälle nur ein einziges
Mal hineinlegten.

Er bezahlte gut,
aber er verlangte
auch etwas dafür.

Das alles wußte
van Corp ganz genau,
und er wußte auch,
daß Ederensen zurzeit
jemanden suchte.

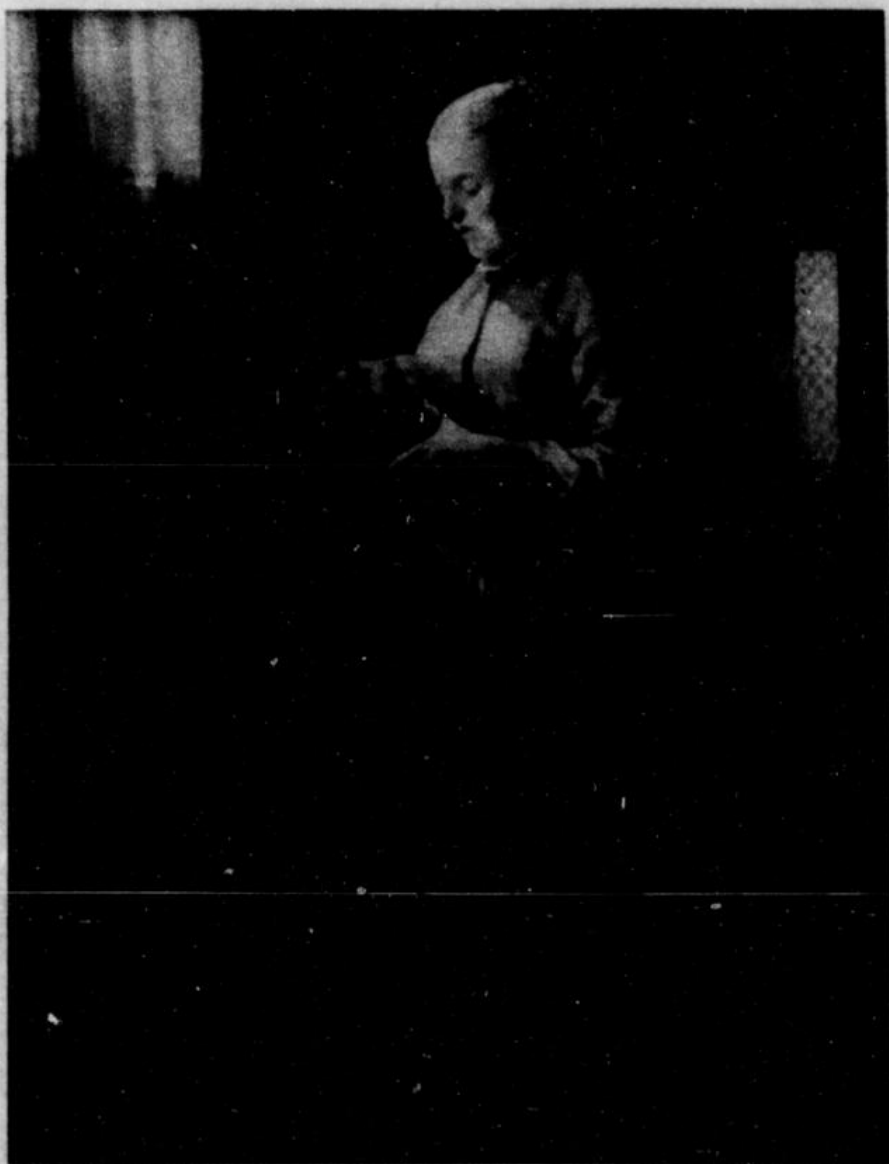
Es lag Geld in
der Luft...

Er hatte sehr viel-
fältige Gedanken, als
er sich mit Ederensen
und zwei andern
Herren an den
Beidgetisch setzte.

Sie schwanden, als
er die Karten in der
Hand hielt.

Van Corp war der
geborene Spieler.

Er wandte sich nur
noch einmal zurück,
um Dolly zu sagen:



Das tägliche Brot. Gemälde von A. Bréanté

men
zu u. G. 11.11.11
11.11.11
11.11.11

harten.
Jahrgang.

lagen.

rufen bei Kle-
e. Die Führer
Wag. Der S.C.
er Hofstraße den
glücklich schlug,
wie der Tische.
r von allen guten
en den Schweiß-
lichten Platz ein-
derlag oder doch
r selber der
geheuer Mann-
mit 5:0. Die
Der Cronen-
em Gesellschafts-
feld, das mit
er Reservemann-
felder-Warmer

1	18:10	9
3	18:16	8
1	18:15	7
2	18:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	12:18	2
3	4:0	6

rn 0:1 (0:0).
met werden. Tod-
sich, doch zeigen
ungang und Gm-
werden zu können.
mehr im Angriff.
wieher den Vor-
ste es nicht, aber
r wieder klären.
gleiche Bild. Man
Kusonne, womit
eben war, als in
dieser erzielte, bei
durch den Sonn-
en wurde.

ten 3:4 (1:2).
vergeßten Wag.
alle Obte machi.
und spannenden
Obwohl Damm
n hatte, arbeitete
aus, ohne erfolg-
d dann auch bald
ungstreffler folig.
erigemacht wurde.
ein abermals in
r Unstünde nach
an Wiederanstreit
nach einem hartn-
erzielte Damm
nema aus einem
Victoria anreichte.
Schwimm machte
sonst verpöndelt.
lten Kampf, wo-
angte, fiel durch
eingende Treffer.
n genug heraus-
i und glücklichen

Itzingshausen
sicherweise in
griff mit großem
sicherheit leicht in
1 erzielten die
Medien auch zu
schonien merkt
her ein, wie der
in den Augen
aus sich heraus,
und erzog fünf

Idorf 5:0 (0:0).
r durchaus nicht
s Auge lieferten
in schönes Spiel.
rde etwas mehr
schon jede Gefahr
Gefahr ging der Ger-
unter) gut unterstüzt,
mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Laufung
konnte der Linienhüter seinen Beinen in Führung brin-
gen. In weiteren zehn Minuten fielen durch Mittelfür-
mer und Linienhüter bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Gäste verließen immer wieder in der Mitte
durchzukommen, fanden aber bei der aufmerksamen Be-
manntverteidigung kein Verstandnis. Einen weiteren

Bequemer! Sparsamer!



Durch den neuen verstellbaren
Aluminiumhalter bietet Creme Mouson-
Rasierseife folgende Vorteile:

Festen, sicheren Halt für die Seife,
Verwendung bis zum letzten Rest,
keine klebrige Stanniol- oder
Papierumhüllung mehr.

Bedenken Sie stets:

Nur Creme Mouson-Rasierseife enthält
Creme Mouson.

Nur Creme Mouson-Rasierseife hat den
praktischen, verstellbaren Halter.

708

CREME MOUSON RASIERSEIFE

TUR
12.75

Willy Westhoff

In der Gruppe 3 verließen die Spieler programm-
mäßig. S.C. 99 Düsseldorf feierte seine Spitzen-
leistung durch einen 4:2-Sieg über den VfB
Vollert. S.C. Borussia Düsseldorf unterlag
dem S.C. 03 2:3. Denial Düsseldorf blieb
günstiger 4:3-Sieger über Ratingen 04.

Führungstreffer, dem Mangel des zur Waise zwei we-
tere folgen ließ. Nach Wiederbeginn arbeitete S.C. einen
Vorteil heraus, der aber gänzlich ohne Verwertung
blieb, da die S.C. 99-Abwehr in guter Verfassung war.
Bei offenem Spiel hatte Düsseldorf den vierten Treffer.
Zum Schluß fiel S.C. auseinander, so daß die S.C. 99
noch sechsmal erfolgreich sein konnte.

mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Laufung
konnte der Linienhüter seinen Beinen in Führung brin-
gen. In weiteren zehn Minuten fielen durch Mittelfür-
mer und Linienhüter bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Gäste verließen immer wieder in der Mitte
durchzukommen, fanden aber bei der aufmerksamen Be-
manntverteidigung kein Verstandnis. Einen weiteren

Bochenschen

Nr. 43 Seite 11



men
 Die u. Organisation
 Nr. 87
 Am 7.4. u. 1927.
 ...

Rahrgang.

lagen.

ausen bei Kle-
 Die Rührer
 Mag. Der G.C.
 er Hofstraße den
 glücklich schlug.
 wige der Tabelle.
 von allen guten
 en den Schweiß-
 lichtenen Platz ein
 merlag aber doch
 r selber der Ger-
 ngestellter Mann-
 mit 5:0. Die
 Der Cronen-
 em Gesellschafts-
 rfeld, das mit
 er Referendarmann-
 Hildesheim-Darmer

1	18:10	9
3	18:16	8
1	15:15	7
2	18:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	12:18	2
3	4:7	0

rn 0:1 (0:0).
 met werden. Das
 lichen, doch folgten
 enzung und Un-
 werden zu können.
 mehr im Angriff.
 wieder den Vor-
 ste es nicht, aber
 t Abwehr stürzen.
 gleiche Zeit. Man
 Ausdauer, womit
 eben war, als in
 dass erzielte, der,
 durch den Sonn-
 en wurde.

eln 3:4 (1:2).
 vergestellten Platz.
 alle Ihre macht,
 und spannenden
 Obwohl Tarnen
 n hatte, arbeitete
 aus, ohne erfol-
 d dann auch bald
 angestrichen fällig.
 ettemacht wurde.
 ein abermals in
 t Unstimmigkeit
 nach Wiederanstre-
 ng aus einem
 Historie anreichte.
 Schwere machte
 ompt verwandelt.
 lten Kampf, wo-
 Anste, fiel durch
 ringende Treffer.
 n genug heraus-
 und glücklichen

hiringhausen

schwertzeile in
 grill mit grobem
 schiffen leicht in
 t erzielten die
 Bleibet auch in
 jahren merktlich
 über ein, wie der
 d den Ausblick
 aus sich heraus,
 und errang fünf

dorf 5:0 (0:0).
 t durchaus nicht
 s Auge lieferten
 in schones Spiel.
 rbe etwas mehr
 jedoch jede Gefahr
 dichte ging der Her-
 anker gut unterstützt,
 mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Lauf-
 konnte der Linkshänder seinen Verein in Führung brin-
 gen. In weiteren zehn Minuten stießen durch Mittelfür-
 mer und Linkshänder bei völlig offenem Spiel noch drei
 Tore. Die Gäste versuchten immer wieder in der Mitte
 durchzudringen, fanden aber bei der aufmerksamen Ge-
 mannsverteidigung kein Verständnis. Einen weiteren



C. Mummert

Morgen ist Sonntag

Erfreue die Deinen mit
 einem Kuchen-selbstgebacken-
 Nimm „Rama im Blauband“
 dazu. Er wird köstlich munden.
 Er bringt frohe Stimmung und
 behagliche Laune.



MARGARINE

Rama im Blauband

1/2 Pfd 50 Pfg

doppelt so gut
 mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

... die sehr ansprechende
 ... den Vorurteilen eine merktliche
 ... die bei härtester Be-
 ... und rechten Verteidigerposten
 ... Ergebnis gereicht hätte.

In der Gruppe 3 vertiefen die Spiele programm-
 mäßig. SC 99 Düsseldorf festigte seine Spitzen-
 position durch einen 4:2-Sieg über den Albersloher
 Solingen. FC Borussia Düsseldorf unterlag
 dem FC 03 2:3. Borussia Düsseldorf blieb
 glücklicher 4:3-Sieger über Ratingen 04.

Führungstreffer, dem Wenger die zur Pause zwei we-
 ltere folgten. Nach Wiederbeginn arbeitete SC einen
 Vorteil heraus, der aber zahlenmäßig keine Wende-
 rung brachte, da die SC 99 Advoche in guter Verfassung war.
 Bei offenem Spiel hatte allerdings den vierten Treffer.
 Zum Schluss fiel SC auseinander, so daß die SC 99
 noch sechsmal erfolgreich sein konnte.

nicht aus sich heraus. Durch eine geschickte Lauf-
 konnte der Linkshänder seinen Verein in Führung brin-
 gen. In weiteren zehn Minuten stießen durch Mittelfür-
 mer und Linkshänder bei völlig offenem Spiel noch drei
 Tore. Die Gäste versuchten immer wieder in der Mitte
 durchzudringen, fanden aber bei der aufmerksamen Ge-
 mannsverteidigung kein Verständnis. Einen weiteren

... mit Wasser
 ... Minuten
 ... Braten-
 ... wesentlich
 ... Sie auch
 ... ohne Fleisch!

Fehler — die Kleine hatte aber auch verboten hübsche Beine — und dazu war sie wirklich komisch. Eine Frau, die komisch ist, ohne auch nur im geringsten lächerlich zu sein — eine absolute Seltenheit.

Wir sind nicht dumm — nein! Wir haben Augen im Kopf.

Wer in diesem Lande hätte den ungeschliffenen Edelstein erkannt außer mir?

Er mußte diesmal geben.

Sörensen nahm seine Karten auf, legte sie wieder hin, zauderte, beugte sich schließlich vor.

„Ihre Freundin ist entzückend“, sagte er langsam. Auf diesen Augenblick hatte van Corp gewartet.

Er setzte ein bedauerndes Gesicht auf.

„Sie ist nicht meine Freundin“, sagte er resigniert, „und sie wird es auch in der nächsten Zeit nicht werden.“

Sörensen, der hundertmal Geschiede, sah ihn lange an, dann begriff er.

Sein Partner schimpfte inzwischen leise vor sich hin.

Sörensen — statt schon jetzt die Karten hinzulegen — spielte völlig zerfahren weiter, verlor natürlich mit Paulen und Trompeten und gab nun endlich auf.

Mürrisch nahm der Partner seine Entschuldigungen entgegen.

Die Abrechnung brachte van Corp dreitausendvierhundert Mark ein.

„Ich muß Sie auf ein paar Minuten sprechen.“

„Ich bin ganz zu Ihrer Verfügung, Herr Sörensen.“

In einer Saalecke ließ sich der große Agent zwei Cointreaus geben, trank und setzte sein Glas mit einem energischen Schwung auf das nächste Tischchen.

„Ich sage Ihnen ganz offen, van Corp, ich hätte Ihnen das nicht zugetraut.“

Van Corp, der diese Worte, wie die meisten, die nun folgten, kannte, antwortete mit absichtlich schlecht gespielter Verwunderung:

„Was meinen Sie, Herr Sörensen?“

„Machen Sie doch keine Ausflüchte mit mir. Die Frau ist natürlich unbezahlbar. Sie hat das Etwas — na ja, Sie wissen Bescheid. Mit der kann man, wenn man sie richtig lenkt, Konzerne einrichten — ganz solide breite Dinger.“

Das sage ich Ihnen, und ich verstehe etwas davon. Noch ganz wild — das muß bearbeitet werden — ich glaube, das können Sie ja —, aber in anderer Hinsicht muß alles bleiben, wie es ist, nicht wahr? Darum ist sie auch nicht Ihre Freundin geworden und wird es in der nächsten Zeit nicht werden? Das würde Sie verändern, nicht wahr? Jedenfalls — das muß ich sagen — lieber Freund, Sie sind klüger, als ich dachte.“

Van Corp verbeugte sich leicht.

„Trotzdem ich seit langem große Hochachtung vor Ihnen habe“, sagte er gleichmütig, „trotzdem — Sie erlauben wohl, daß ich Ihnen dieses Kompliment zurückgebe, Sörensen.“

Er sagte einfach Sörensen — zum erstenmal, seit er den großen Agenten kannte.

Es war selbstverständlicher Siegerlohn.

Sörensen holte aus trotobillebernem Täschchen eine duftende Partagas hervor und setzte sie in Brand.

„Ich hätte da eventuell eine Sache für Sie“, sagte er langsam.

„Glauben Sie, daß die Kleine in — sagen wir vierzehn Tagen schon in Aktion treten kann?“

„Unbedingt.“

„Vielleicht wird es gar nicht nötig sein, aber mir ist so — auf alle Fälle ist es ein Stück Arbeit für Sie. Hören Sie zu. Es handelt sich um die

„Ich kenne die Dame nicht“, sagte Brandt, der sich amüsierte wie selten in seinem Leben. „Entfesselte Mächte“, sagte Dolly vorwurfsvoll, „das kennen Sie nicht? Es ist wunderbar.“

„Glaub' ich, glaub' ich gern“, sagte eine lustige Stimme aus einem Grad heraus.

Dolly bog sich weit hinterüber. Sie streckte sich wie eine Gazelle frühmorgens vor dem Frühstück — aber der Saal war wirklich zu schief — und er war immer schief.

Sie wäre bestimmt gefallen, wenn jemand sie nicht gehalten hätte.

„Wir müssen jetzt gehen, mein Kind.“

Dolly verzog den Mund. „Wir kommen aber morgen wieder, nicht wahr?“

Sie hatte plötzlich Stimme im Tonfall eines ganz kleinen Mädchens. „Ja, ja natürlich.“

Van Corp führte sie lächelnd aus dem Saal.

Sie hing ziemlich schwer in seinem Arm und winkte zurückblickend einer lachenden, begeisterten Gruppe von Herren zu. Wie leicht waren ihre Beine — sie hätte fliegen mögen.

Der Wagen fuhr im Jickad durch sich aufbaumende Straßen — die Häuser hatten gutmütige Gesichter — und das Laternenlicht blingelte.

Es ging dann eine endlose Treppe hinauf, deren Stufen etwas gegen sie hatten — sie machte Männchen wie Hasen, sie machte Büdel wie Kagen, sie trocknete allein beiseite, wenn man den Fuß auf sie setzen wollte.

Dolly unterhielt sich ernsthaft mit jeder einzelnen. Sie redete über gut zu und stolperte in ein Zimmer, dessen leiser Duft wie eine flüchtige Bekanntschaft war.

Dann wußte sie noch, daß sie in einem warmen Raum ihr Kleid über den Kopf zog, daß ein riesengroßes flaumweiches Bett gelassen auf sie wartete, daß etwas wie weiße Wolle sie zudeckte.

Sie hörte gedämpftes Lachen im Nebenraum — und natürlich hatte sie alles geträumt. Das Bett schwang leise hin und her — hoffentlich wurde der Sturm nicht schlimmer — Morgen — konnte man — wieder einmal — Erbsen mit Speck machen — Was meinst du — Papa Hinnerk —?

Dumpp plagte der Gedanke, ob Lady Diana Clifford sich etwas aus Erbsen mit Speck machte — Wasser rauschte —

11.

Walter Braun war in das wundervolle Geschäftshaus in der Markgrafenstraße hineingeschlendert wie in den Spielsaal von Deauville — gleichmäßig — sein schlanthes Spazierstockchen schwingend, in der eleganten, wenn auch ganz unkonventionellen Art ausgezogen wie immer. Das heißt, er trug jetzt auf dem Wege zu einer tiefen Sitzung mit diversen Direktoren, die ihn nicht für voll nahmen, einen farbigen lebensbejahenden Anzug und eine geradezu funtenprügelnde Krawatte.

Die hellen Wülfbergamaschen auf den sehr breit und sportlich zugeschnittenen braunen Schuhen wiesen mehr auf das Rot-Weiß-Tennisturnier im Grunewald hin, das in diesen Tagen stattfand.

Dazu kam, daß sein Hut etwas verkniffen war und eine gewisse Neigung zum linken Ohr zu verspüren schien, wie man seinen Hut trägt, wenn man vor fünf Minuten von einer Dame



Als führendes Haus können wir allen Wünschen entsprechen. Die Zusendung geschieht vollständig kostenfrei. Rückporto wird beigelegt. Eigene Modelle nach Künstlerentwürfen.

TUCHFABRIK CHRISTOFSTAL
FABRIK UND VERKAUF EIGENER UND FREMDER ERZEUGNISSE
IN CHRISTOFSTAL (WÜRTTEMBERG)

Eisen- und Erzgesellschaft, (sehr leise) eine holländische Gruppe beabsichtigt — Hier unterbrach sich Herr Sörensen einen Moment, weil ein paar Leute zu nahe an ihnen vorübergingen. Er musterte sie mißtrauisch. Das Ergebnis schien ihn zu befriedigen. Trotzdem sagte er:



Oha! Rabierung von J. Franz

„Morgen früh um 12 in den Vier Jahreszeiten, Zimmer vierundzwanzig im ersten Stock. — Auf Wiedersehen.“

Um diese Zeit fragte Dolly einen der vielen Herren, die alle ihre guten Freunde waren, warum denn dieser Saal so schief gebaut sei.

Dann begann sie von Sumatra zu erzählen, von Bootsman Hinnerk und Lady Diana Clifford.

schönen

T
mit Sch
blitzart
Lauf. 1
Formen
rung o
Limou

6fach b
KON

Ein ne

Tel.: W

Dah

Ich zu

hōh

den Eindruck befe
Läger. Lassen SGasherd
Bade-Ein

erklären.

Technische Be

Verk
algeIch kenne
keineCas
BarmenMöhlentweg 52
Fernruf 1007 un

Polste

Neuzett
sofas, k

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 ALBENFELD Bahnhofstraße 30
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHTMODISTHAUS
für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendelstein-Paragon
billig
Größen
1,00 x 2,75 Meter
1,00 x 3,00 Meter
1,00 x 3,25 Meter
Vertreter Willy Westhoff
230a Barmen, Wuppertal

Die beiden Direktoren sahen sich verblüfft an. Dann nach einer ziemlich langen Weile begann Hammerschmidt sehr langsam und vorsichtig:

„Darf ich fragen, aus welcher Quelle diese Nachrichten stammen, Herr Bruum?“

Der junge Mann machte eine elegante Armbewegung.

„Man hat natürlich seine Informationen.“

Nach dieser offenkundigen Ironie tiefes Schweigen allerseits.

Endlich Scheelhaus:

„Ich nehme an, daß Herr Stombach es sehr gut verstanden hat, die Bonität seiner Firma ins rechte Licht zu rücken.“

„Sie scheinen mich für sehr grün in geschäftlichen Dingen zu halten, sehr verzweifelter Herr Scheelhaus. Ich habe übrigens, als Herr von Roerbig mir diese Mitteilungen machte, sofort gefragt, warum denn wohl der Abschluß zwischen Stombach und den Holländern nicht längst perfektioniert worden sei.“

Seiner Ansicht nach spielen bei Stombach patriotische Motive mit.

Cupp und Snyders sind ziemlich französisch orientiert, und da die Sache an sich zweifellos sehr günstige finanzielle Auswirkungen für die beteiligten Länder haben dürfte, zieht er deutsches Kapital vor.

Ich konnte Herrn von Roerbig nur beipflichten, nach allem, was ich persönlich

von Stombach weiß.“ — Totenstille. Der Name von Roerbig bedeutete nicht mehr und nicht weniger als die größte Bank. Scheelhaus räusperte sich.

„Und Herr von Roerbig soll tatsächlich der Auftraggeber sein...“

„Mein lieber Herr Scheelhaus, ich habe Herrn von Roerbig vor einer halben Stunde verlassen. Es ist jetzt elf, er geht erst um halb zwölf Uhr zur Arbeit. Sie können ihn natürlich anrufen und im Namen der Direktion der Eisen- und Erzgesellschaft anfragen, ob er dem Inhaber dieser Gesellschaft seine Informationen lediglich zum Scherz gegeben hat — bitte!“

Scheelhaus begann sich zu entschuldigen.

Walter Bruum unterbrach ihn mit keinem Wort, ließ ihn ruhig reden, schließlich sagte er:

„Gut. Ich möchte nur, daß Sie sich zuverlässigen Quellen für Ihre Informationen besorgen. Es scheint mir allerdings dringend geboten.“

„Sie sind wohl so freundlich, Herr Hammerschmidt, mir jetzt hier ein Zimmer einrichten zu lassen. Wo ist das nebenan? Ein Konferenzzimmer, nicht?“

Er ging gemächlich hin.

„Das genügt vorläufig vollständig. Bitte lassen Sie mir möglichst rasch den Brief von der Stombach AG. vorlegen — wegen der ersten Zusammenkunft hier in Berlin. Heute ist der achtzehnte, ich denke bis zum vierundzwanzigsten haben Sie die notwendigen Unterlagen beisammen — am besten zum vierundzwanzigsten.“

Ist in den Verhandlungen mit Cupp und Snyders ein naher Termin angelegt? Der achtundzwanzigste? In Amsterdam? Sie mußten natürlich hier verhandeln! Wir sind ausschlaggebend, nicht die Holländer. Aber das ist ja jetzt ganz gleichgültig. Ziehen Sie die Brüder ruhig ein bißchen hin — Ende des Monats muß der Vertrag mit Stombach unter Dach und Fach sein. Ich möchte morgen nachmittag um fünf Ihre Meinung über die Stombachvorschläge haben.“

Er ging ins Nebenzimmer und schloß die tiefer gepolsterte Tür hinter sich.

Minutenlang sprach keiner der beiden Direktoren. Endlich klingelte Hammerschmidt energisch. Aber erst auf ein zweites Klingeln kam der behäbige Diener.

Reuchend, erhitzt, erregt.

„Bringen Sie Cognac, Räppers.“

Der Behäbige fuhr sich mit dem Taschentuch über die feuchte Stirn.

„Ich muß nur erst — —“

Hammerschmidt runzelte die Stirn.

„Was müssen Sie erst?“

„Ich muß nur erst Herrn Bruum den Schreibtisch bringen — und Büromaterial — und einen Altenrücken — und 'ne Lampe. Eine Minute nur, Herr Direktor.“

(Fortsetzung folgt.)

Warner's



weltberühmte
amerikanische Modelle

**Hüfthalter
Corselettes**
STANGENLOS - DRUCKLOS
nach neuester
Moderichtung

Jedes echte Warner trägt diesen Stempel

Warner bedeutet Spitzenleistung der Bequemlichkeit ideale Vollendung des Sitzes 1000 stangenlose Modelle für Starke und Schlanke In Berlin New York London Paris trägt jede Dame von Geschmack — ein **Warner**

Überall erhältlich, sonst Bezugsnachweis durch

The Warner Brothers Co. G. m. b. H., Hamburg 6

Fabrikationszentralen: Bridgeport (Amerika), London, Paris, Brüssel, Barcelona, Hamburg

schöne

T

mit Sch

blitzart

Lauf.

Formen

ung e

Limou

6fach b

KON

Ein ne

Tel.: W

385

Ich zu

höh

den Eindruck beile

Läger. Lassen S

Gasherd

Bade-Ein

erklären.

Technische Be

Verk

eign

Ich kenne

keine

Casi

Barmen

Mühlenweg 42

Fernruf 1007 un

Polste

Neuzett

sofas, K

Georg Schnurbusch

Marktplatz für bessere Polstermöbel

Bahnhofstraße 50

ALDERFELD

Bahnhofstraße 50

Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHTMODISTHAUS
für Kunst und Handwerk G. m. b. H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendel-Garagen

Größen

10,25 Meter

12,50 Meter

15,00 Meter

22,50 Meter

30,00 Meter

37,50 Meter

45,00 Meter

52,50 Meter

60,00 Meter

67,50 Meter

75,00 Meter

82,50 Meter

90,00 Meter

97,50 Meter

105,00 Meter

112,50 Meter

120,00 Meter

127,50 Meter

135,00 Meter

142,50 Meter

150,00 Meter

157,50 Meter

165,00 Meter

172,50 Meter

180,00 Meter

187,50 Meter

195,00 Meter

202,50 Meter

210,00 Meter

217,50 Meter

225,00 Meter

232,50 Meter

240,00 Meter

247,50 Meter

255,00 Meter

262,50 Meter

270,00 Meter

277,50 Meter

285,00 Meter

292,50 Meter

300,00 Meter

307,50 Meter

315,00 Meter

322,50 Meter

330,00 Meter

337,50 Meter

345,00 Meter

352,50 Meter

360,00 Meter

367,50 Meter

375,00 Meter

382,50 Meter

390,00 Meter

397,50 Meter

405,00 Meter

412,50 Meter

420,00 Meter

427,50 Meter

435,00 Meter

442,50 Meter

450,00 Meter

457,50 Meter

465,00 Meter

472,50 Meter

480,00 Meter

487,50 Meter

495,00 Meter

502,50 Meter

510,00 Meter

517,50 Meter

525,00 Meter

532,50 Meter

540,00 Meter

547,50 Meter

555,00 Meter

562,50 Meter

570,00 Meter

577,50 Meter

585,00 Meter

592,50 Meter

600,00 Meter

607,50 Meter

615,00 Meter

622,50 Meter

630,00 Meter

637,50 Meter

645,00 Meter

652,50 Meter

660,00 Meter

667,50 Meter

675,00 Meter

682,50 Meter

690,00 Meter

697,50 Meter

705,00 Meter

712,50 Meter

720,00 Meter

727,50 Meter

735,00 Meter

742,50 Meter

750,00 Meter

757,50 Meter

765,00 Meter

772,50 Meter

780,00 Meter

787,50 Meter

795,00 Meter

802,50 Meter

810,00 Meter

817,50 Meter

825,00 Meter

832,50 Meter

840,00 Meter

847,50 Meter

855,00 Meter

862,50 Meter

870,00 Meter

877,50 Meter

885,00 Meter

892,50 Meter

900,00 Meter

907,50 Meter

915,00 Meter

922,50 Meter

930,00 Meter

937,50 Meter

945,00 Meter

952,50 Meter

960,00 Meter

967,50 Meter

975,00 Meter

982,50 Meter

990,00 Meter

997,50 Meter

1005,00 Meter

1012,50 Meter

1020,00 Meter

1027,50 Meter

1035,00 Meter

1042,50 Meter

1050,00 Meter

1057,50 Meter

1065,00 Meter

1072,50 Meter

1080,00 Meter

1087,50 Meter

1095,00 Meter

1102,50 Meter

1110,00 Meter

1117,50 Meter

1125,00 Meter

1132,50 Meter

1140,00 Meter

1147,50 Meter

1155,00 Meter

1162,50 Meter

1170,00 Meter

1177,50 Meter

1185,00 Meter

1192,50 Meter

1200,00 Meter

1207,50 Meter

1215,00 Meter

1222,50 Meter

1230,00 Meter

1237,50 Meter

1245,00 Meter

1252,50 Meter

1260,00 Meter

1267,50 Meter

1275,00 Meter

1282,50 Meter

1290,00 Meter

1297,50 Meter

1305,00 Meter

1312,

Preis 10 Pfennig.



Goldina-Schokolade
-Kakao -Pralinen

Nie kosteten Sie Köstlicheres!



zum T A N Z

beim WINTERSPORT

im T H E A T E R

men
 Bez. Geschäftsleitung
 Nr. 57
 Rev. 714 u. 4007.

 barben.

Zeitraum.

lagen.

tufen bei Mo-
 e. Die Lüttinge-
 r Platz. Der SE
 der Joststraße den
 ähnlich schma-
 lige der Tabelle.
 r von allen guten
 en den Schwei-
 cherten Platz ein-
 tierlag aber doch
 rfeld der Ger-
 ngesteuer Mann-
 mit 50. Die
 Der Cronen-
 em Gesellschafts-
 rfeld, das mit
 er Reserwman-
 lberfeld-Parmer

1	18:10	9
3	18:16	8
1	16:15	7
2	16:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	12:18	2
3	4:9	0

rn 0:1 (0:0).

met werden. Das
sich, doch zeigten
endung und Un-
werden zu können.
mehr im Angriff.
wieder den Dap-
ste es nicht, aber
r Abwehr stür-
grische Bild. Man
Ausgang, womit
eben war, als in
soß ergiebt, der,
durch den Sonn-
en wurde.

EW 3:4 (1:2).

hergeleiteten Sieg,
 als Obre macht,
 und spannenden
 Schwuchl Vornehm
 in harte, arbeiter
 aus, ohne erfolg
 d dann auch beid
 unglücklicher jähig,
 eigemacht wurde.
 ein abermals in
 in Unzufrieden
 nach Wiederanfall
 mit einen harter
 r ergiebt Victoria
 hing und einem
 Victoria erreicht.
 Schwere nach
 ousp verarmten
 lten Kampf, wo
 Angie, sie durch
 ringende Treffer
 in genug bewun
 1 und glückliche

Hittinghausen

Ichenerweise in
 griff mit grobem
 halbeist leicht im
 1 erreichen die
 Wechsel auch zu
 taufen merlich
 her ein, wie der
 so den Ausgick
 aus sich heraus,
 und errang stin

Derf 5:0 (0:0).

Es durchwegs nicht
is Auge lieferten
in schones Spiel.
rde etwas mehr
s jedoch jede Gefahr
achte ging der (Ge-
ner) gut unterstutzt,
Geschichte Lausung
in Forderung brin-
gen durch Mittelsch-
ren Spiel noch drei
nieder in der Mitte
aufmerksamen Ge-
h. Einen weiteren

Lena Högström	5	1	—	4	14:21	2
St. Collings 98	5	1	—	4	14:21	2

In der Gruppe 3 verliefen die Spiele programmäßig. St. 99 Hallsjöborg stellte seine Spitzenkraft durch einen 4:2-Sieg über den Silberfächer Sögel St. Fortuna Hallsjöborg unterlag nach St. 03 2:3. Skarvatt Hallsjö borg blieb Silberfächer 4:3-Sieger über Karingen 0:4.

war völlig ausgeglichen. Uebrigens sorgte dann für den Führungstreffer, dem Kugel bis zur Waule stet weitere folgen ließ. Nach Weidbergstein arbeitete EG. einen Vorteil heraus, der aber zahlenmäßig keine Verbesserung schuf, da die ZSGs-Mitglieder in guter Verfassung war. Bei offenem Spiel buchte Ueßendahl den vierten Treffer. Zum Schluß fiel EG. auseinander, so daß die ZSGs. zum sechsten erfolgreich sein konnte.

Stille ging der Germanenturm, durch Filder (Mitteläufer) gut unterhalten, mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Tauschung konnte der Amerikaner seinen Verein in Führung bringen. In weiteren zehn Minuten flogen durch Mitteläufer und Endläufer die völlig offenen Spiel noch drei Tore. Die Gäste verdrängten immer wieder in der Mitte durchzusommen, fanden aber bei der unmerklichen Germanenverteidigung kein Gefährdnis. Einen weiteren

RÄTSEL

Silberträtsel

Aus den Silben:

a — ber — dat — di — gall — käl — kan — kop
les — lin — me — nach — naph — ne — nungs
o — o — rech — rei — sep — te — ten — tha
the — ti — tri

sind 7 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine türkische Stadt nennen.

Die Wörter bedeuten:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.

Quadraträtsel

a	b	e
e	e	e
i	i	i
m	r	s

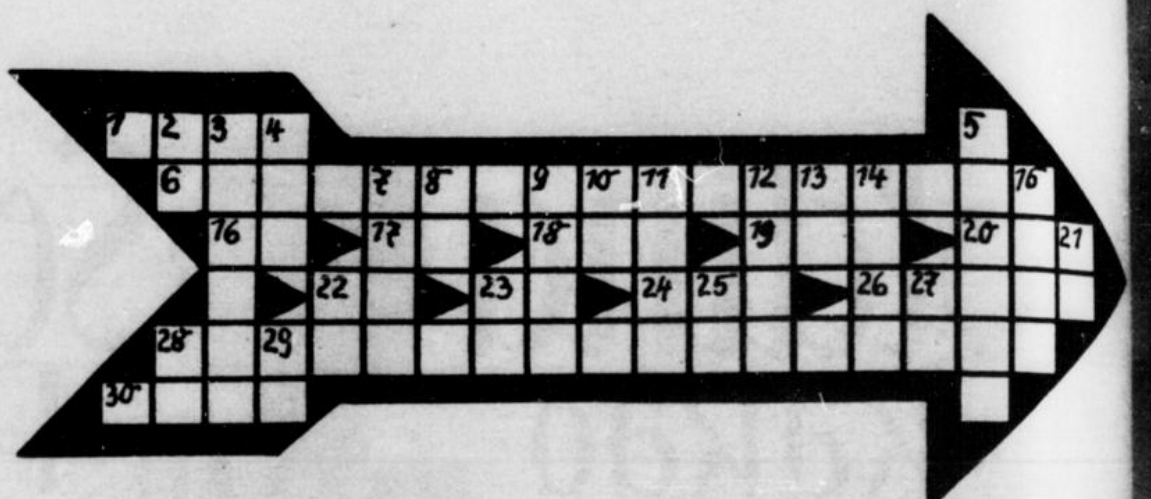
Erhöhung
männlicher Vorname
Stadt
durchsichtiger Gegenstand

Nach richtiger Umstellung der Buchstaben lauten die senkrechten wie die wagerechten.

Steinchenrätsel

be	ber	febr
gr	grr	in
in	foam	in
in	un	wer

Die Steinchen richtig geordnet ergeben ein Sprichwort.



Wagerecht: 1. junger Wein, 6. Teil Österreichs, 16. ital. Notename, 17. Abt. einer musif. Bezeichnung, 18. deutscher Nationalökonom, 19. Ort in Tirol, 20. Meeresbewohner, 22. Abt. für Summe, 23. Umstand, 24. Meeresbuch, 26. Männername, 28. Wissenschaft, 30. Farbenschild.
Senkrecht: „man“ auf franz., 3. heißer Stern des Himmels, 4. Getränk, 5. Lanzenteil, 7. Voranführer, 8. Doppelmitlauf, 9. Liebesgott, 10. Abt. für Sachsen-Altenburg, 11. Farbenbehälter, 12. Nahrungsmitel, 13. wie 8. senkrecht, 14. Hirschart, 15. Teil des Körpers, 21. „ist“ auf englisch, 22. Doppelmitlauf, 23. ital. Notename, 25. Verhältniswort, 27. ital. Notename, 29. Ausruf.



Das
Gesund-
heitswasser

Rätselfrage

Das Erste ist die Hälfte des Zweiten,
Das Ganze ist das Dreifache des Ersten.

Besuchstärkerträtsel

H. E. Kopera

Welchen Beruf hat dieser Herr?

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer
Silberträtsel: 1. Wiechopf, 2. intim, 3. Kan, 4. Durago, 5. Idee, 6. elegant, 7. Spinett, 8. Abt., 9. Adolf, 10. Testament — Die die Saat, 11. Ernte. — Quadraträtsel: Hans, Arie, Nida, Seal. — Steinchenrätsel: Feih äbt sich, was ein Meister werden will. — Rätselfrage: So sprach der kluge Herr zu einer schönen Frau, die im geschmückten Kleid an Fenster stand zur Schau: Wenn du für deinen Mann hast angetan den Puh, so geh vom Fenster weg! Du zu bist du hier nutz? Als das wir von der Gasse lehren unsre Blicke, und sehen an den Stein und sehen das Genide! (Fr. Schiller. Die Räuber. Die Waise des Bräutigams.) — Besuchstärkerträtsel: Wagerecht: 1. Eisenreigen, 7. Abt., 8. Erie, 9. Erler, 12. Arena, 13. Ognas, 15. Mohn, 18. Obach, 20. Gummi, 22. Rivo, 23. Rabe, 24. Geronette. Senkrecht: 2. Dehar, 3. Ehrenbogen, 4. Red, 5. Hergelinge, 6. Erila, 10. Ra, 11. E, 12. Arm, 14. Joh, 16. Erich, 17. Au, 18. Im, 19. Ede, 21. Mito. — Steinchenrätsel: Das Geheh nur in uns Freiheit geben. Goethe. — Abendbesuch: Schornbläser. — Quadraträtsel: Emil, Maja, Jost, Zwei Welten: Tibet — Tibet. — Rätsel: Alim — Besuchstärkerträtsel: Abteilungsvorsteher.

Kein feiner Mann (seit zwei Tagen nicht rasiert!)



Achten Sie einmal selbst darauf: unwillkürlich beurteilen Sie Ihre Mitmenschen nach dem Grad ihres Rasiertseins! Ein Herr mit Stoppeln erweckt in Ihnen die Gewissheit: kein feiner Mann! Wollen Sie in den Augen anderer Leute ebenso dastehen? Ist es Ihnen einerlei, wie man über Sie urteilt? Sie würden auf dem Holzweg sein, denn aller Erfolg im Leben hängt vom ersten Eindruck der Persönlichkeit ab.

Darum: rasieren Sie sich täglich, machen Sie keine "rasierfreien Tage". Rasieren ist ja so einfach mit der wundervollen "Peri Rasier-Creme". Sie erweicht jeden Bart bis in die Wurzeln, spart Zeit und Klingen und schont die Haut. "Peri Rasier-Creme" macht das tägliche Rasieren zur vergnüglichen Gewohnheit.

Werden Sie Perianer, Sie werden immer gut rasiert sein und Erfolg im Leben haben.

Dr. M. Albersheim
Abt. 28 P 30
Frankfurt a. M. u. London

Tube M — 75 und 1.00.
Probetube zu 25 Pf.
Überall erhältlich!

Peri-Coldcream (fetthaltig) Tube M 1.- und M - .60
Peri-Hautcreme (fettfrei) Tube M - .90, - .60, Topf 1.25
Peri-Talkpuder M 1.50, Creme Peri Seife M 1.- u. - .50

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich "Peri Rasier-Creme" zum Unterschied von "Creme Peri", der so vorzüglichen u. beliebten Hautcreme.



PERI RASIER-CREME

Tel.: W

Ich zu

höh

den Eindruck befreit
Lüger. Lassen Sie

**Gasherde
Bade-Ein**

erklären.

Technische Bei

Verk
eig

Ich kenne

keine

Casp

Barmen

Höhlenweg 42
Fernruf 1007 und

Polste

Neuzettl
sofas, K

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 **BLDERFELD** Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

für Kunst und Handwerk G. m. b. H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Westbottel-Verlag
billig
Größen
100 x 270 Meter
100 x 90 Meter
100 x 200 Meter
Vertreter Willy Westbottel
226a Barmen, Westvulkanstr. 2a



men
alle u. Gerechtigkeit
r. 100 87
R. 774 u. 697.
Darfen.

5. Jahrgang.

DIE ÜBERRAGENDE BEDEUTUNG DES NIROSTA

des Kruppschen nichtrostenden Stahls, als schmückender Baustoff für das Äußere und Innere von Geschäftshäusern und anderen Werken der Baukunst findet bei dem hier abgebildeten Verwaltungs-Gebäude der Chrysler Motor Car Corporation vollendeten Ausdruck. Der Turm dieses mächtigen Baues, der mit 68 Stockwerken und fast 250 m Höhe ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt New York werden soll, wird ganz mit silberglänzendem Nirosta bedacht, den führende amerikanische Stahlwerke neuerdings nach Kruppschen Patenten und Verfahren herstellen. Da u. a. auch für die Ladenfronten des Erdgeschosses, für alle größeren Fenster der unteren Stockwerke und für den Innenausbau Nirosta verwendet wird, so erfordert das Gebäude über 700 t dieses Werkstoffes.

Auch in Deutschland künden schon mehrere Geschäftshäuser von der schönheitlich und werblich gleichermaßen hervorragenden Wirkung des Nirostastahls, der gegen alle Witterungseinflüsse gänzlich unempfindlich ist und fast keiner Wartung bedarf, einerlei ob er gebeizt, geschliffen oder hochglanz poliert ist.

FRIED. KRUPP AKTIENGESellschaft
ESSEN

W. NESSERSCHMIDT - ESSEN

lagen.

kaufen bei Kle-
te. Die Lüttin-
Wag. Der S.C.
mer Hofstraße den
is glücklich schla-
Spige der Tabelle.
ar von allen guten
gen den S.C. el-
erichteten Platz ein
interlag aber doch
er selber Ger-
umgestellter Mann-
mit 5:0. Die
Der Cronen-
nem Gesellschafts-
erfeld, das mit
der Reservemann-
Hofstraße-Barmer

1	18:10	9
3	18:16	8
1	15:15	7
2	16:13	7
1	13:7	6
2	12:6	5
2	8:10	3
3	10:22	3
4	2:18	2
3	4:9	0

turn 0:1 (0:0).

schmet werden. Das
glichen, doch zeigen
menhang und Ent-
werden zu können.
mehr im Angriff.
er wieder den Dar-
schle es nicht, aber
er Kibweh flären.
gleiche Bild. Man
in Ausgung, womit
geben war, als in
Gedank erzielte, der,
durch den Sonn-
gen wurde.

Wett 3:4 (1:2).

bergestellten Platz,
la alle Obre macht,
und spannenden
Obwohl Barmen
sen darte, arbeitete
erand, ohne erfol-
sch dann auch das
brunngestreifer Jüdis.
hergemacht wurde.
wohin abermals in
ne Einverständnis un-
nach Wiederanstreit
auch einen Fortsch-
er erzielte Bittern
umfing aus einem
Victoria anreißer.
Schonmal machte
prompt verpendelt.
teffen Kampf, wo-
bränge, fiel durch
bringende Treffer.
ren genug heraus-
ten und glücklichen

Phätrunghausen

roldentertweise in
H tritt mit großem
Geduld leicht im
viel erreichen die
Wohlfel auch zu
anghaufen merlich
Eiter ein, wie der
hald den Kugelsch-
aus sich heraus-
und errang fünf

Heldorf 5:0 (0:0).

war durchaus nicht
das Auge lieferten
ein schönes Spiel.
wurde etwas mehr
de jedoch jede Gefahr
Gefahr ging der Ver-
momentum, durch Hölzer (Mittelaufer) gut unterstützt,
mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Zäunung
sonnte der Lüttinhausen einen Verein in Führung bring-
gen. In weiteren zehn Minuten stießen durch Mittelstür-
mer und Linksaußen bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Gäste versuchten immer wieder in der Mitte
durchzukommen, fanden aber bei der außerordentlichen Ver-
manntertheidigung kein Verständnis. Einen weiteren

Es war Sonntag 5. 1. — 4. 14:21 2
SS. Solingen 98 5 1 — 4 14:21 2
In der Gruppe 3 verliefen die Spiele programm-
mäßig. S.C. 99 Düsseldorf festigte seine Spitzen-
leistung durch einen 4:2-Sieg über den Widerfader
Vollzei S.C. Fortuna Düsseldorf unterlag
knapp S.C. 03 2:3. Benrat Düsseldorf blieb
glücklicher 4:3-Sieger über Ratingen 04.

war völlig ausgeglichen. Hellenbach sorgte dann für den
Führungstreffer, dem Wengel bis zur Pause zwei wei-
tere folgten. Nach Wiederbeginn arbeitete S.C. einen
Vorteil heraus, der aber zahlenmäßig keine Veränderung
schuf, da die S.C. 99 Abwehr in guter Verfassung war.
Bei offenem Spiel dachte Hellenbach den vierten Treffer.
Zum Schluss fiel S.C. auseinander, so daß die S.C. 99
noch sechsmal erfolgreich sein konnte.

momentum, durch Hölzer (Mittelaufer) gut unterstützt,
mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Zäunung
sonnte der Lüttinhausen einen Verein in Führung bring-
gen. In weiteren zehn Minuten stießen durch Mittelstür-
mer und Linksaußen bei völlig offenem Spiel noch drei
Tore. Die Gäste versuchten immer wieder in der Mitte
durchzukommen, fanden aber bei der außerordentlichen Ver-
manntertheidigung kein Verständnis. Einen weiteren

Die Wochen



inert muß. Bezeich-

umme, 23. Umfands-

anzenteil, 7. Toran-

er, 12. Nahrungsmit-

Doppelmittau, 23. B-

aus voriger Nummer

opf, 2. intim, 3. Ein-

ant, 7. Spinett, 8. Ab-

Wie die Saat, so be-

ns, Arie, Mida, Coal-

was ein Meister wech-

peach der kluge Rat

geschmückten Kleid

denn du für deinen

vom Fenster weg!

wie von der Geh'

an den Stein und be-

e Weisheit des Bruch-

it: 1. Eisenreigen, 7. G-

13. Ggnaz, 15. Mäh-

imi, 23. Rabe, 24. G-

Lehar, 3. Ehrenleg-

Geita, 10. Ra, 11. G-

7. Hu, 18. Jm, 19. G-

: Das Geheh nur im

Abendbesuch: 26

Emil, Meja, Jlar, Lm-

— Rätsel: Wm-

gsworfeher.

nn

siert!)

teilen Sie Ihre Mit-

mit Stoppeln er-

n Sie in den Augen

wie man über Sie

er Erfolg im Leben

rasierfreien Tage.

Rasier-Creme". Sie

klingen und schont

nieren zur vergnü-

sein und Erfolg im

Bei zarter oder

benutze man die

ni Toilette-Seife, Creme

Willy Westhof,

Westhofstraße 26

billig

Willy Westhof,

Westhofstraße 26

billig

Willy Westhof,

Westhofstraße 26

billig

Willy Westhof,

Westhofstraße 26

Im Gedränge / Erzählung von H. Trolle-Steenstr

Die Geschichte, wie mein Urgroßvater eine Frau aus dem Gedränge trug, hat sich durch vier Generationen erhalten. Sie ist mündlich überliefert worden, weil niemand gewagt hat, sie niederzuschreiben.

„Gewagt! Warum nicht?“ fragte ich den alten Maurice Grévin.

„Weil Leben und Literatur nicht dasselbe sind“, sagte er. „Es geschehen ab und zu um uns Dinge, die den Leser zweifelnd mit der Schulter zucken lassen, wenn man sie niederschreibt. Eine gedruckte Geschichte muß glaubhaft sein, doch das Leben kümmert sich oft nicht um das Wahrscheinliche.“

Grévin ließ seinen Stuhl hart auf den Boden, als wir über den Place de la Concorde gingen. Er blieb vor dem Bordeaux-Monument stehen.

„Hier war es“, fuhr er fort. „Man hat die Stelle, wo die Guillotine stand, nicht genau bestimmen können. Aber über diesen Ort herrscht in unserer Familie kein Zweifel. Hier, innerhalb eines Radius von ein paar Metern, nahm mein Urgroßvater, André Chateaubrun, seine Bürde auf die Schultern, vielleicht die schwerste Bürde, die je ein Mann getragen hat.“

Sie wissen, daß der Revolutionsplatz Place Louis XV. hieß, bevor man die Guillotine errichtete. Aber Sie wissen vielleicht nicht, daß sich hier neunzehn Jahre vor der Revolution eine Katastrophe abspielte, die mehr Opfer forderte als der blutigste Jakobinerkrieg. Es war am 31. Mai 1770. Man feierte die Hochzeit des Dauphins mit Marie-Antoinette durch ein großartiges Feuerwerk, und ganz Paris, alles, was gehen und stehen konnte, fand sich ein, um es zu sehen. Die Malerin Vigée Lebrun war auch dabei, und wohl nur dem Umstand, daß sie den Weg längs den Tuilleries heimging, verdankte sie ihr Leben. Ein Funken von einer Rakete entzündete das pulverversteckte Holzgerüst, das der Magistrat unbedacht als Unterbau für rotierende Feueräder und bengalische Sonnen hatte errichten lassen. — Flammen schlugen in die Luft, es entstand eine Panik, und zu Tausenden suchte die Menge Rettung durch die Rue Royale. Da stiegen die Flüchtenden auf eine zahllose Menge, die vom entgegengesetzten Ende der Straße kam und vorwärtsdrängte, um die Illumination auf den Champs Elises zu sehen. Dieser Gegenstrom hielt die Angstschreie für Hurraufe, und den Flammenein hielt man für das Feuerwerk. Die beiden Menschenmassen stießen aufeinander, von einem ungeheuren Druck vorwärtsgetrieben, und da, wo sich die beiden Ströme trafen, wurden Menschenleben wie Gras niedergetrampelt. Die Schwachen waren totgeweiht, und wer die Fußfeste verlor, kam um. Fahrzeuge fuhren wie Kampfwagen durch die Menge, und als das Gedränge am stärksten war, gab das Plankenwerk nach, das um die Auspachtungen für das neue Viertel hinter der Rue Royale errichtet worden war. Marie-Antoinette, die freudestrahlend von Versailles gekommen war, schüttete ganz außer sich. Sie war in Tränen gebadet, bis an ihren Todestag glaubte sie die Schreie der Sterbenden zu hören.

Als die Junifonne über Paris stand, zog man 138 Leichen aus den Auspachtungen, und in der Rue Royale fand man 167 totgetretene Menschen. Die Zahl der Verwundeten belief sich auf mehr als tausend.

André Chateaubrun hatte Lucile Gualdes eingeladen, die Illumination mitanzusehen. André war zweiundzwanzig und besaß einen kleinen Posten im Marineministerium. Er und Lucile waren zwei Jahre verlobt gewesen, sie hatten es sich nicht leisten können, zu heiraten, aber am folgenden Tage sollten sie getraut werden. Man wollte zugleich mit dem Dauphin heiraten.

„Sehen wir zum Feuerwerk!“ sagte André zur lächelnden Lucile. „Danach feiern wir den Abend vor unserer Hochzeit im Café Foy im Palais Royal.“

„Es werden so viele Menschen sein, und ich habe Furcht vor dem Gedränge“, meinte Lucile.

„Dummes Zeug! Bin ich denn nicht da, um dich zu beschützen?“

Lucile schauderte.

„Ich habe Furcht“, wandte sie ein. „Diese österreichische Prinzessin bringt nichts Gutes. Meine Tante hat mir erzählt, daß Marie-Antoinette auf der Reise hierher ein Vorzeichen hatte. Als sie mit ihrem Gefolge an einer Insel im Rhein am Land stieg, wo man einen Pavillon gebaut hatte, fiel ihr Bild auf einen Sobelin, in den Japan, Kreuze und Medaillen gewebt waren, die tragischste Ehe, die die menschliche Geschichte kennt. Und die Kronprinzessin soll schauernd die Hand vor die Augen gehalten haben.“

„Was ist ein alberner Aberglaube. Was haben wir zu fürchten? Wenn du keine Lust hast, das Feuerwerk mit anzusehen, geh ich allein, ich will doch nicht etwas verpassen, wozu ganz Paris zusammenläuft.“

Lucile versuchte noch ein paar Einwendungen, aber André hörte nicht darauf, zog sie mit sich.

Sie gingen den Quai des Tuilleries entlang und überquerten den Platz des Fünfeckens.

Paris hatte noch nie so viele Menschen gesehen. Sie kamen in Scharen aus den Tuilleriesgärten und wogten über den offenen Platz. Lucile ärgerte, sie nicht zu sehen, aber André, der vor Freude bebte, zog sie mit sich, und bald waren sie im Gedränge.

„Oh, ich will nicht!“ murmelte Lucile widerstrebend.

Ihre Bedrängung beruhigte sie und arbeitete sich stetig dichter in die Menschenmenge. „Wir kommen nicht wieder heraus“, bevor das Fest vorbei ist und die Menge verlaufen hat“, sagte Lucile.

Sie drückte sich fester an ihn. Der Abend war schwül, und im Gedränge der Menge wurde die Wärme unerträglich. André hatte für sich und Lucile bis zu einem Feuerwerkgeräusch Weg gebahnt, und in ausgelassenem Übermut, vor der über die Sonnen und Sterne, die in den Regenbogenfarben tauchten, schrie die Menge um die Wette. Ein paar junge Leute, die auf das Gerüst geklettert

und von da den Wagen des Dauphins und Marie-Antoinettes erblickt hatten, stimmten Vivatrufe an. Im Augenblick fiel ein Funkenregen über eines der Holzstücke, das gleich Feuer und ging mit dem Pulverlager in die Luft.

Die in der Nähe Stehenden wurden vom Feuer überschüttet, und im Nu brannten die Hauten und Schleier der Frauen und verwandelten sie in lebende Fackeln. Der Schrei „Feuer!“ gellte über den Platz, die Aufstehenden drängten herzu, anstatt zu fliehen, und einen Augenblick später waren alle tot.

André und Lucile kämpften sich mitten durch unbeschreibliche Verwirrung. Er hielt sie an der Hand, es war ihnen nicht immer möglich, diese Front zu durchbrechen, Lucile mußte zurückweichen, und oft wurde sie von André weggerissen.

„Doch dich hinter mir“, sagte er, „und leg deine Hand auf meine Schulter. Blicke dich nicht um, und laß dich nicht los!“

Stöhnend drängten sie sich vorwärts, bald waren sie gegen den Strom. Aber die Woge, die sie trug, hatte keine Richtung mehr, sie war zu einem Maelstrom geworden, der um dieselbe Stelle kreiste und brodelte, um eine Ausbuchtung finden konnte. Ein paar Männer waren zwischen den Fassaden ausgespannt, um die nach den Häusern zu klettern. Einigen glückte es, das Gefäss in Sicherheit zu bringen, aber einen Augenblick später riß das Seil unter dem Gewicht von ein Dutzend Männern, und die brennende Laterne fiel in das Menschenmeer.

Ein behaarte Männerhauf streckte sich durch das Gedränge und legte sich um Luciles Hals. Sie kämpfte Augenblicke dagegen und mußte schließlich ihr Leben opfern, um nicht erstickt zu werden.

Möglichst erlöste ein gewaltiges Krachen, ein stürmischer Todesstoß folgte. Das lange Plankenwerk der Südseite der Rue Royale hatte dem Druck der Menge nachgegeben, und die Unglücklichen stürzten kopfüber Schicht auf Schicht in die Auspachtungen. André sah ein funkelndes Licht vor sich. Ein Mietwagen war festgefahren, und über diese Lichtung schloß sie.

„Ich kann nicht mehr“, schrie Lucile. André wandte sich um und ergriß sie, als sie umsinken wollte, um zu Tode getrampelt zu werden.

André sah ein funkelndes Licht vor sich. Ein Mietwagen war festgefahren, und über diese Lichtung schloß sie.

André ergriß Lucile und arbeitete sich zum Wagen hin. Sie brauchten nur Minuten, um sich die zwanzig Schritte vorwärts zu winden.

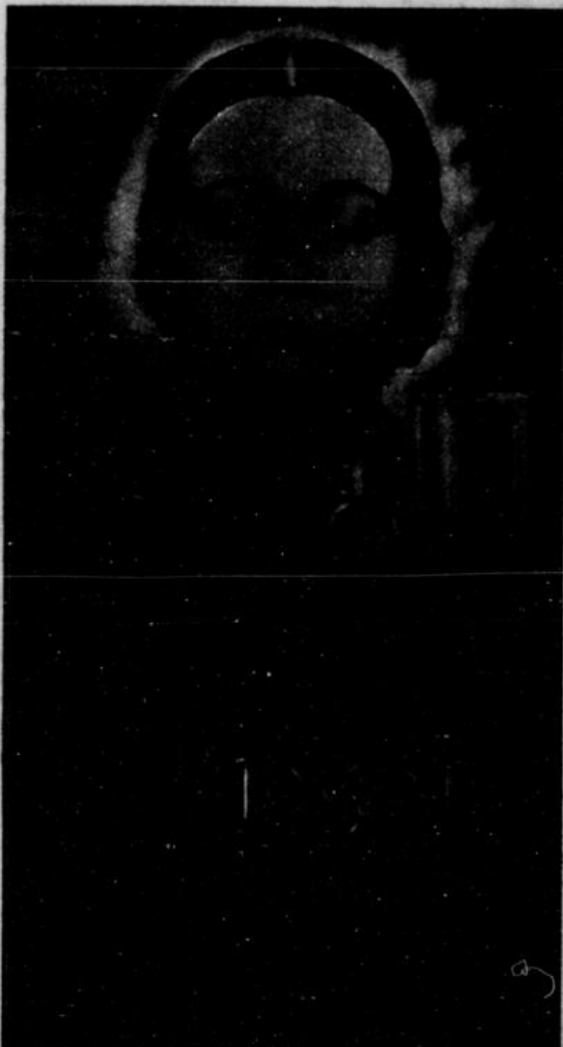
Die Turmuhr von St. Roch schlug zehn Schläge. Es war stockdunkel, keine Laterne war zu sehen, der Lärm und die Verwirrung nahmen mit jeder Minute zu.

Der Wagen war, wie ein Rettungsboot, mit Schiffbrüchigen überladen, die nicht mehr gebrochen, und der Wagenschlag lag auf der Erde.

Die Pferde kämpften in panischem Schrecken wie bei einem Erdbeben. Sie schnaubten und wieherten, die Stränge der schweren Fuhrer waren zwar abgelenkt, aber die Tiere konnten sich nicht bewegen, ohne Menschen zu zertrampeln.

Im Schein der ruhenden Lampe sah André wie in einem Alb eine Frau mit einem Kinde unter den Hufen der Pferde. Sie waren beide zertrampelt, und ein Augenblick später entleerte die Taschen der Frau.

(Fortsetzung auf Seite 19)



schönen

T

mit Schn

blitzarti

Lauf. M

Formen

rang en

Limousi

6fach be

KONT

Ein neu

Tel.: W

39b

Ich such

höhe

den Eindruck besser

Lügen. Lassen Sie

Gasherde

Bade-Ein

erklären.

Technische Ber

Varie

eig

Ich kenne

keine

Casp

Barmen

Mühlenweg, 62

Fernruf 1007 und

Polste

Neuzeitli
sofas, Kl

Georg Schnurbusen

Werkstätten für bessere Polstermöbel

Bohnstraße 50

BLODMELO

Bohnstraße 50

Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendrich-Wandreg
billig

Größen
100x200 Meter
100x300 Meter
100x400 Meter
Vertreter Willy Westhoff

2200, Barmen, Westkölle

H U M O R

Der Hofmarschall Friedrich des Großen überreichte eines Tages einen Zettel, den er ihm anvertrauten Weise der königlichen Tafel einer allzu gründlichen Prüfung unterwarf. An seiner großen Begeisterung über das Hingutreten des Hofmarschalls nahm der kaiserliche Diener die Flasche so ungeschickt vom Munde, daß der Rotwein aus dem Hingutreten hervorspritzte und sich über die weiße Weste und die Hofe des Kaisers ergoß.

Der Hofmarschall stellte den Diener in heftigen Worten zur Rede, drohte mit Bestrafung und zeigte sich bereit, daß der König im Nebenraum die heftigen Worte seines Hofmarschalls hörte, plötzlich auf der Schwelle erschien und fragte:

„Was geht hier vor?“

Der König hörte sich die Meldung des Hofmarschalls gefallen an und wendete sich an den Diener, der vor dem König auf die Knie gesunken war und Verzeihung erbat:

„Herrn, Heber Mann, und in Zukunft weihen Wein trinken!“

Einmal Gesellschaft kam bei Tisch die Rede auf die Sparsamkeit, und es wurden mehrere Beispiele dafür genannt, was man durch sie gewinnen könne.



„Ja, sehen Sie, meine Herren“, nahm nun der Gastgeber, ein alter Pfaffen, das Wort, indem er sein Messer in die Höhe hob, dieses Messer hat schon zwei neue Ringe und drei neue Stiele bekommen und ist doch noch so gut wie neu.“

„...“

„Nun, gestern Abend habe ich einen Soldaten in der Küche bemerkt. Die kam das!“

„Sie haben sicher durchs Gekochte gesehen!“

„...“

Rebenreben: „Warte, Pitter, ich komme mit dem Stiel!“

„Nicht nötig, Vater, ich werde schon so mit dem Tünnchen fertig.“

Zeichnung von Hans Füssler

Der kleine Peter ist sieben Jahre alt, geht zur Schule, ist der schlaueste Junge im ganzen Städtchen und überläßt seinen Papa oftmals mit Fragen, die den Vater von allen Kenntnissen verlassen lassen.

Er kommt aus der Schule nach Hause, der Vater steht im Garten. Schon über die ganze Straßenseite ruft der kleine Peter: „Pappi, jetzt weiß ich, was du bist!“

Papa wird etwas erregt. Was kann der Bengel nun schon wieder wissen. Man kann nie wissen, was dabei herkommt und ob das immer gut ausgeht.

Der kleine Peter ist inzwischen auf der Mitte des Gartens und da schreit er aus Leibeskräften:

„Pappi, jetzt weiß ich es, du bist der Ofenhof, der Nikolaus und der Klapperstorch!“

Erst: „Wo arbeitest du jetzt?“

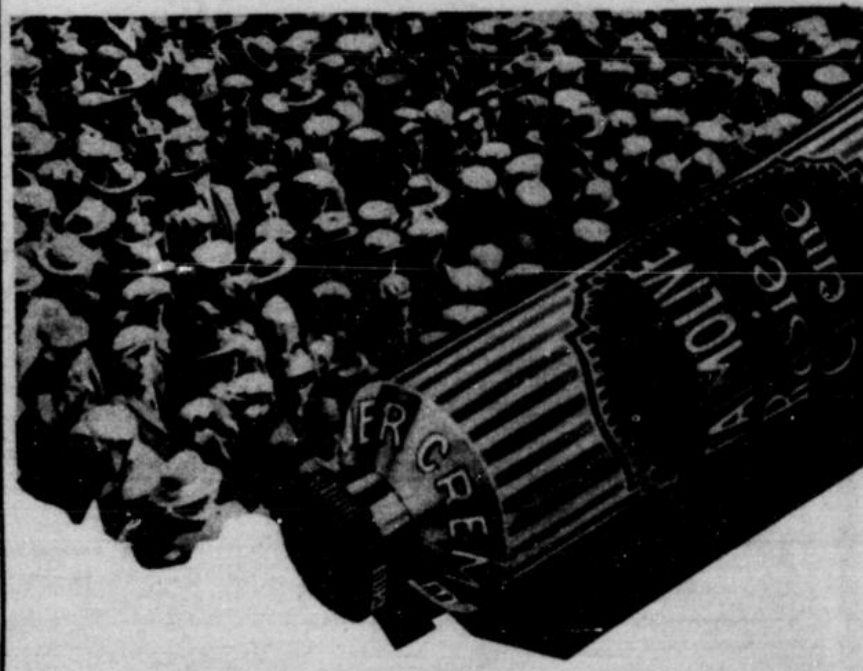
Paul: „Ich bin selbstständig, verpachtet du? Ich fange Spagen!“

Erst: „Über davon kannst du doch nicht leben!“

Paul: „Doch! Ich fange sie erst, ärgere sie dann, daß sie gelb und grün werden, und verkaufe sie dann als Kanarienvogel.“

Die Frau des Müllers

„Ich hätte dich nie geheiratet, aber du hast mich mit Eiern eingefangen.“



Tausende von Männern

erhielten von uns die Gratis-Probetube für 10 maliges Rasieren

86% von ihnen gaben ihr veraltetes Rasiermittel auf. Wollen Sie unsere Rasiercreme probieren? Senden Sie den Kupon ein.

Vor einiger Zeit haben wir 1000 Männer, uns bei der Schaffung eines neuen Rasiermittels — Palmolive-Rasiercreme — zu beraten. Sie nannten uns fünf wichtige Eigenschaften, die den bisherigen Rasiermitteln fehlten. Lange Versuchsarbeiten führten uns schließlich zum Erfolg — Millionen Männer wurden Anhänger der Rasiercreme, die wir herstellen.

Wenn Sie einer dieser 1000 Männer gewesen wären, an die wir unsere Umfrage richteten, — was hätten Sie vorgeschlagen? Lesen Sie die nachstehenden fünf Punkte durch — vielleicht sind es die Eigenschaften, die auch Sie gesucht haben:

1. Vervielfacht sich 250 mal in Schaum.
2. Macht den Bart in einer Minute weich.
3. Bleibt auf dem Gesicht zehn Minuten lang rasierfähig.
4. Die festen Schaumbläschen halten die Barthaare in aufrechter Stellung, in der sie sich am leichtesten abrasieren lassen.
5. Der Gehalt an Oliven- und Palmölen verhindert Brennen und macht die Haut weich und geschmeidig.

Unser Angebot: ein kostenloser Versuch

Um die Männerwelt über die Errungenschaft unserer Laboratorien zu unterrichten — ver-

ZEHNMAL RASIEREN
Senden Sie mit eine Gratis-Probetube Palmolive-Rasiercreme (Nur ein Kupon für jeden Einsender!)

Name: _____

Stadt: _____ Kreis: _____

Straße: _____

Bitte deutliche Schrift und genaue Adressenangabe an: PALMOLIVE, Akt. W.E. G., BERLIN SW 11, Europastr. 48

Billigste Waffe Bekannte

Nur erstklassige Qualität!

1 Pkt. groß, geschuldet M. 0.80 u. 1. —, halbwelt M. 1.20, weiß, flammig M. 2. —, 250 und 3. —, Nervenschußwaffe, schwarz M. 4. —, hinter Halbfuß M. 5. — u. 6. —, Dumm, von M. 4. — u. 5. —, Dumm, von M. 7. —, 10. —, Jede Waffe wird umsonst oder 10 Pf. an sich postfrei. Nicht gesandt, wird umsonst oder 10 Pf. zurück. Ausfuhr. Private und Militär bestanden.

Waffen-Blatt - Dechenitz 78, Böhmerwald

Waffen-Blatt

Waffen-Blatt, klein und leicht.

Waffen-Blatt, Start- u. Verteidigungswaffe mit selbsttätiger Funktion.

1. Geschwindigkeit, M. 7.50

2. Geschwindigkeit, M. 10. — (wie Abb.)

3. Geschwindigkeit, M. 3.50

4. Geschwindigkeit, M. 1.50

WITZ & GERSTENBERGER, Waffenfabrik, Zella-Mehle 1 Th.

Welt-Detektiv

bei Auskunfts-Preis, Berlin W 104

Kolonstraße 34, Ecke Holländerplatz, Karlsruh 4543 u. 4544 bearbeitete als Vertretungsbüro I. Schöndorfer, Richter, Anwalt, Rechtsanwalt, Rechtsanwalt, seit 1900 tausende Fälle erfolgt. It. freiwil. Dankesbrief. — Ermittlungen, Beobachtungen, überall in jedw. Angelegenheit. (Promissummaterial.) Auskünfte über Herkunft, Verleihen, Lebensführung, Gesundheit usw. Unaufällige, taktvolle Erledigung.

In Vorführung

an Schönheit u. Eleganz, den das reizende Gesicht der Körperkanten nicht einholt, ist die schlanke Figur, die bei jeder Gelegenheit ansehnlich ausfällt und von Jugend und Leibesfähigkeit spricht. Werden auch Sie schlanke auf vollkommen einfache, unerschöpfliche und bewährte Weise durch

Dr. Ernst Richters Fräulein-Körperkanten-Prinzipal Friedrich von J. schreibe, die mit dem Erfolg außerordentlich zufrieden. Der Sie wirkt praktisch auf die Gewichtsabnahme. Dr. med. J. H. in L. „Oben Ditt sind 12 Pfund weg, tadellos beläufig.“

1 Paket M. 2. —. Kor = 6 Pakete M. 10. —. In Apotheken und Drogerien, wo nicht vorrätig: „Hörner“ Fabrik pharm. Priester Münden D. 96, Oststraße 7.

Feld und Wald

Landwirtschaftlicher Anzeiger für ganz Deutschland, das Landwirt, der bester Ratgeber

Verlag W. Bruns

Emil Lüdke G.m.b.H. Bonn A.1. Katalog frei.

Knippenberg-Patentmatratzen

— **Wannschell-Auflagen** sind die besten!

A. Knippenberg, Hildesheim, Markt 1. Tel. 1. Verkauf nur an Wiederverkäufer. Versandpostbestellung auf Wunsch.

STA

wenig genaugen

erstoff-Zahnpasta

(Film) und Mundgeruch

Willy Westhof

Willy Westhof, Hildesheim, Markt 1. Tel. 1.

Willy Westhof

Willy Westhof, Hildesheim, Markt 1. Tel. 1.



Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

Armen

alle u. Organisation

Preis 10 Pfennig.

schönen

„T
mit Schn
blitzarti
Lauf. M
Formen
rung er
Limousi

6fach be

KONT

Ein neu

Tel.: W

39b

Ich such

höhe

den Eindruck besser
Läger. Lassen Sie

**Gasherde
Bade-Ein**

erklären.

Technische Ber

Verka
elger

Ich kenne

keine

Casp

Barmen

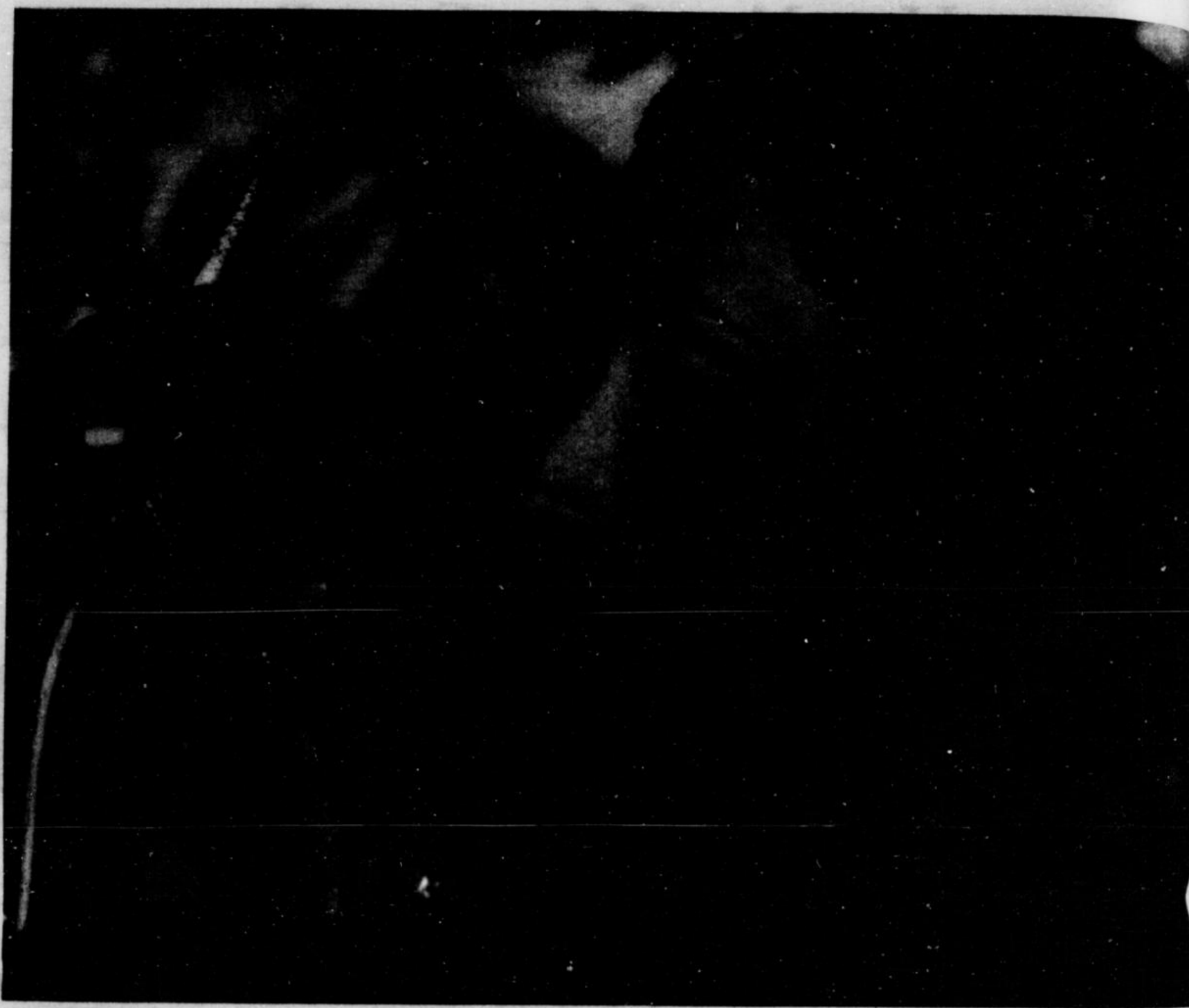
Mühlenweg 42
Fernruf 1007 und

Polste

Neuzeitli
sofas, Kl

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 **ELBERFELD** Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.



Gulpen

Aut. Schöner & Wenzel

Die Orchidee

Aut. Anneliese Kretschmer

Mit übermenschlicher Anstrengung hob Chateaubrun Lucile auf eines der Pferde. Er schwang sich dann selber darauf hinter sie. Ein Peitschenschlag knallte. André folgte ihr die Wange und fühlte, sein rechtes Auge war geschlossen. Im selben Augenblick war Lucile vom Pferde gerissen.

„Reite mich, André! Reite mich!“ schrie sie in Todesstöhnen.

André sprang vom Pferd, ergriff Lucile und drängte sich rucklings durch die brechende Masse.

„Ich kann keinen Schritt mehr gehen“, stöhnte Lucile. „Ich habe keine Kraft mehr. Laß mich hierbleiben, André, und rette dich selber!“

André konnte sich nur halb zu ihr wenden:

„Da gibt es nur einen Ausweg!“ rief er. „Setz dich auf meine Schultern und halte dich fest!“

Er fühlte, daß sie seinem Rat folgte. Es war ihm unmöglich, sich umzudrehen oder den Kopf zu Lucile zu heben, aber der Wille, das geliebte Mädchen zu retten, gab ihm neue Kräfte. Seine Schuhe waren in Lumpen, sein Jackett zerfetzt und sein Hemd zerfetzt. Die entblößten, blutigen Arme um seine geliebte Bürde gepreßt, mit trampfhaft hängenden Handgelenken hieb er sich vorwärts. Er widerstand den gewaltigsten Stößen und verlor seine eigenen Schmerzen.

„Halt fest! Halt fest! Geliebte“, wiederholte er heiser und atemlos.

Sie stemmte die Beine in seine Seiten, ihre Absätze schnitten ihm wie Speere in die Herzgrube. Die Hände hielt sie fest über seiner Stirn gefaltet, und die Daumen hielten sie in sein Haar geflochten.

„Halt fest! Geliebte“, wiederholte er wie im Traum, „ich schwöre dir, ich rette dich!“

Die geballten Fäuste wie einen Rambo vor sich, hieb und hieb und drückte er sich gegen den Kopf wie ein rasender Zentaur vorwärts. Er schuf Platz um sich und bahnte sich durch den ringenden Haufen einen Weg.

Und dann erreichte er eine Bank am Quai und kniete hin, um die kostbare Last abzugeben. Stöhnend, mit hämmerndem Herzen, dem Umsinken nahe, doch trunken vom Glück wandte er sich zu Lucile, um sie zu küssen.

Es war es nicht! Eine andere, behendere, hatte sich den Vorteil seines Rades zunutze gemacht und sich den rettenden Ritt erschlichen. Lucile war nicht mehr.

Grévin schweig. Ich schäme den Antiklimax nicht. Wenn ein Drama seinen Höhepunkt seinen natürlichen Schluß erreicht hat — dann herunter mit dem Vorhang! Die Zuschauer sollen sich ihre Gedanken selber machen. Deshalb hätte ich auch nicht weiter fragen sollen. Aber das Leben ist, wie Grévin sagte, keine Literatur, und hier endet

RICHTMODISTHAUS
für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendisch-Paragon
billig
Größen
100x275 Meter
100x300 Meter
100x350 Meter
100x400 Meter
100x450 Meter
100x500 Meter
100x550 Meter
100x600 Meter
100x650 Meter
100x700 Meter
100x750 Meter
100x800 Meter
100x850 Meter
100x900 Meter
100x950 Meter
100x1000 Meter
100x1050 Meter
100x1100 Meter
100x1150 Meter
100x1200 Meter
100x1250 Meter
100x1300 Meter
100x1350 Meter
100x1400 Meter
100x1450 Meter
100x1500 Meter
100x1550 Meter
100x1600 Meter
100x1650 Meter
100x1700 Meter
100x1750 Meter
100x1800 Meter
100x1850 Meter
100x1900 Meter
100x1950 Meter
100x2000 Meter
100x2050 Meter
100x2100 Meter
100x2150 Meter
100x2200 Meter
100x2250 Meter
100x2300 Meter
100x2350 Meter
100x2400 Meter
100x2450 Meter
100x2500 Meter
100x2550 Meter
100x2600 Meter
100x2650 Meter
100x2700 Meter
100x2750 Meter
100x2800 Meter
100x2850 Meter
100x2900 Meter
100x2950 Meter
100x3000 Meter
100x3050 Meter
100x3100 Meter
100x3150 Meter
100x3200 Meter
100x3250 Meter
100x3300 Meter
100x3350 Meter
100x3400 Meter
100x3450 Meter
100x3500 Meter
100x3550 Meter
100x3600 Meter
100x3650 Meter
100x3700 Meter
100x3750 Meter
100x3800 Meter
100x3850 Meter
100x3900 Meter
100x3950 Meter
100x4000 Meter
100x4050 Meter
100x4100 Meter
100x4150 Meter
100x4200 Meter
100x4250 Meter
100x4300 Meter
100x4350 Meter
100x4400 Meter
100x4450 Meter
100x4500 Meter
100x4550 Meter
100x4600 Meter
100x4650 Meter
100x4700 Meter
100x4750 Meter
100x4800 Meter
100x4850 Meter
100x4900 Meter
100x4950 Meter
100x5000 Meter
100x5050 Meter
100x5100 Meter
100x5150 Meter
100x5200 Meter
100x5250 Meter
100x5300 Meter
100x5350 Meter
100x5400 Meter
100x5450 Meter
100x5500 Meter
100x5550 Meter
100x5600 Meter
100x5650 Meter
100x5700 Meter
100x5750 Meter
100x5800 Meter
100x5850 Meter
100x5900 Meter
100x5950 Meter
100x6000 Meter
100x6050 Meter
100x6100 Meter
100x6150 Meter
100x6200 Meter
100x6250 Meter
100x6300 Meter
100x6350 Meter
100x6400 Meter
100x6450 Meter
100x6500 Meter
100x6550 Meter
100x6600 Meter
100x6650 Meter
100x6700 Meter
100x6750 Meter
100x6800 Meter
100x6850 Meter
100x6900 Meter
100x6950 Meter
100x7000 Meter
100x7050 Meter
100x7100 Meter
100x7150 Meter
100x7200 Meter
100x7250 Meter
100x7300 Meter
100x7350 Meter
100x7400 Meter
100x7450 Meter
100x7500 Meter
100x7550 Meter
100x7600 Meter
100x7650 Meter
100x7700 Meter
100x7750 Meter
100x7800 Meter
100x7850 Meter
100x7900 Meter
100x7950 Meter
100x8000 Meter
100x8050 Meter
100x8100 Meter
100x8150 Meter
100x8200 Meter
100x8250 Meter
100x8300 Meter
100x8350 Meter
100x8400 Meter
100x8450 Meter
100x8500 Meter
100x8550 Meter
100x8600 Meter
100x8650 Meter
100x8700 Meter
100x8750 Meter
100x8800 Meter
100x8850 Meter
100x8900 Meter
100x8950 Meter
100x9000 Meter
100x9050 Meter
100x9100 Meter
100x9150 Meter
100x9200 Meter
100x9250 Meter
100x9300 Meter
100x9350 Meter
100x9400 Meter
100x9450 Meter
100x9500 Meter
100x9550 Meter
100x9600 Meter
100x9650 Meter
100x9700 Meter
100x9750 Meter
100x9800 Meter
100x9850 Meter
100x9900 Meter
100x9950 Meter
100x10000 Meter
100x10050 Meter
100x10100 Meter
100x10150 Meter
100x10200 Meter
100x10250 Meter
100x10300 Meter
100x10350 Meter
100x10400 Meter
100x10450 Meter
100x10500 Meter
100x10550 Meter
100x10600 Meter
100x10650 Meter
100x10700 Meter
100x10750 Meter
100x10800 Meter
100x10850 Meter
100x10900 Meter
100x10950 Meter
100x11000 Meter
100x11050 Meter
100x11100 Meter
100x11150 Meter
100x11200 Meter
100x11250 Meter
100x11300 Meter
100x11350 Meter
100x11400 Meter
100x11450 Meter
100x11500 Meter
100x11550 Meter
100x11600 Meter
100x11650 Meter
100x11700 Meter
100x11750 Meter
100x11800 Meter
100x11850 Meter
100x11900 Meter
100x11950 Meter
100x12000 Meter
100x12050 Meter
100x12100 Meter
100x12150 Meter
100x12200 Meter
100x12250 Meter
100x12300 Meter
100x12350 Meter
100x12400 Meter
100x12450 Meter
100x12500 Meter
100x12550 Meter
100x12600 Meter
100x12650 Meter
100x12700 Meter
100x12750 Meter
100x12800 Meter
100x12850 Meter
100x12900 Meter
100x12950 Meter
100x13000 Meter
100x13050 Meter
100x13100 Meter
100x13150 Meter
100x13200 Meter
100x13250 Meter
100x13300 Meter
100x13350 Meter
100x13400 Meter
100x13450 Meter
100x13500 Meter
100x13550 Meter
100x13600 Meter
100x13650 Meter
100x13700 Meter
100x13750 Meter
100x13800 Meter
100x13850 Meter
100x13900 Meter
100x13950 Meter
100x14000 Meter
100x14050 Meter
100x14100 Meter
100x14150 Meter
100x14200 Meter
100x14250 Meter
100x14300 Meter
100x14350 Meter
100x14400 Meter
100x14450 Meter
100x14500 Meter
100x14550 Meter
100x14600 Meter
100x14650 Meter
100x14700 Meter
100x14750 Meter
100x14800 Meter
100x14850 Meter
100x14900 Meter
100x14950 Meter
100x15000 Meter
100x15050 Meter
100x15100 Meter
100x15150 Meter
100x15200 Meter
100x15250 Meter
100x15300 Meter
100x15350 Meter
100x15400 Meter
100x15450 Meter
100x15500 Meter
100x15550 Meter
100x15600 Meter
100x15650 Meter
100x15700 Meter
100x15750 Meter
100x15800 Meter
100x15850 Meter
100x15900 Meter
100x15950 Meter
100x16000 Meter
100x16050 Meter
100x16100 Meter
100x16150 Meter
100x16200 Meter
100x16250 Meter
100x16300 Meter
100x16350 Meter
100x16400 Meter
100x16450 Meter
100x16500 Meter
100x16550 Meter
100x16600 Meter
100x16650 Meter
100x16700 Meter
100x16750 Meter
100x16800 Meter
100x16850 Meter
100x16900 Meter
100x16950 Meter
100x17000 Meter
100x17050 Meter
100x17100 Meter
100x17150 Meter
100x17200 Meter
100x17250 Meter
100x17300 Meter
100x17350 Meter
100x17400 Meter
100x17450 Meter
100x17500 Meter
100x17550 Meter
100x17600 Meter
100x17650 Meter
100x17700 Meter
100x17750 Meter
100x17800 Meter
100x17850 Meter
100x17900 Meter
100x17950 Meter
100x18000 Meter
100x18050 Meter
100x18100 Meter
100x18150 Meter
100x18200 Meter
100x18250 Meter
100x18300 Meter
100x18350 Meter
100x18400 Meter
100x18450 Meter
100x18500 Meter
100x18550 Meter
100x18600 Meter
100x18650 Meter
100x18700 Meter
100x18750 Meter
100x18800 Meter
100x18850 Meter
100x18900 Meter
100x18950 Meter
100x19000 Meter
100x19050 Meter
100x19100 Meter
100x19150 Meter
100x19200 Meter
100x19250 Meter
100x19300 Meter
100x19350 Meter
100x19400 Meter
100x19450 Meter
100x19500 Meter
100x19550 Meter
100x19600 Meter
100x19650 Meter
100x19700 Meter
100x19750 Meter
100x19800 Meter
100x19850 Meter
100x19900 Meter
100x19950 Meter
100x20000 Meter
100x20050 Meter
100x20100 Meter
100x20150 Meter
100x20200 Meter
100x20250 Meter
100x20300 Meter
100x20350 Meter
100x20400 Meter
100x20450 Meter
100x20500 Meter
100x20550 Meter
100x20600 Meter
100x20650 Meter
100x20700 Meter
100x20750 Meter
100x20800 Meter
100x20850 Meter
100x20900 Meter
100x20950 Meter
100x21000 Meter
100x21050 Meter
100x21100 Meter
100x21150 Meter
100x21200 Meter
100x21250 Meter
100x21300 Meter
100x21350 Meter
100x21400 Meter
100x21450 Meter
100x21500 Meter
100x21550 Meter
100x21600 Meter
100x21650 Meter
100x21700 Meter
100x21750 Meter
100x21800 Meter
100x21850 Meter
100x21900 Meter
100x21950 Meter
100x22000 Meter
100x22050 Meter
100x22100 Meter
100x22150 Meter
100x22200 Meter
100x22250 Meter
100x22300 Meter
100x22350 Meter
100x22400 Meter
100x22450 Meter
100x22500 Meter
100x22550 Meter
100x22600 Meter
100x22650 Meter
100x22700 Meter
100x22750 Meter
100x22800 Meter
100x22850 Meter
100x22900 Meter
100x22950 Meter
100x23000 Meter
100x23050 Meter
100x23100 Meter
100x23150 Meter
100x23200 Meter
100x23250 Meter
100x23300 Meter
100x23350 Meter
100x23400 Meter
100x23450 Meter
100x23500 Meter
100x23550 Meter
100x23600 Meter
100x23650 Meter
100x23700 Meter
100x23750 Meter
100x23800 Meter
100x23850 Meter
100x23900 Meter
100x23950 Meter
100x24000 Meter
100x24050 Meter
100x24100 Meter
100x24150 Meter
100x24200 Meter
100x24250 Meter
100x24300 Meter
100x24350 Meter
100x24400 Meter
100x24450 Meter
100x24500 Meter
100x24550 Meter
100x24600 Meter
100x24650 Meter
100x24700 Meter
100x24750 Meter
100x24800 Meter
100x24850 Meter
100x24900 Meter
100x24950 Meter
100x25000 Meter
100x25050 Meter
100x25100 Meter
100x25150 Meter
100x25200 Meter
100x25250 Meter
100x25300 Meter
100x25350 Meter
100x25400 Meter
100x25450 Meter
100x25500 Meter
100x25550 Meter
100x25600 Meter
100x25650 Meter
100x25700 Meter
100x25750 Meter
100x25800 Meter
100x25850 Meter
100x25900 Meter
100x25950 Meter
100x26000 Meter
100x26050 Meter
100x26100 Meter
100x26150 Meter
100x26200 Meter
100x26250 Meter
100x26300 Meter
100x26350 Meter
100x26400 Meter
100x26450 Meter
100x26500 Meter
100x26550 Meter
100x26600 Meter
100x26650 Meter
100x26700 Meter
100x26750 Meter
100x26800 Meter
100x26850 Meter
100x26900 Meter
100x26950 Meter
100x27000 Meter
100x27050 Meter
100x27100 Meter
100x27150 Meter
100x27200 Meter
100x27250 Meter
100x27300 Meter
100x27350 Meter
100x27400 Meter
100x27450 Meter
100x27500 Meter
100x27550 Meter
100x27600 Meter
100x27650 Meter
100x27700 Meter
100x27750 Meter
100x27800 Meter
100x27850 Meter
100x27900 Meter
100x27950 Meter
100x28000 Meter
100x28050 Meter
100x28100 Meter
100x28150 Meter
100x28200 Meter
100x28250 Meter
100x28300 Meter
100x28350 Meter
100x28400 Meter
100x28450 Meter
100x28500 Meter
100x28550 Meter
100x28600 Meter
100x28650 Meter
100x28700 Meter
100x28750 Meter
100x28800 Meter
100x28850 Meter
100x28900 Meter
100x28950 Meter
100x29000 Meter
100x29050 Meter
100x29100 Meter
100x29150 Meter
100x29200 Meter
100x29250 Meter
100x29300 Meter
100x29350 Meter
100x29400 Meter
100x29450 Meter
100x29500 Meter
100x29550 Meter
100x29600 Meter
100x29650 Meter
100x29700 Meter
100x29750 Meter
100x29800 Meter
100x29850 Meter
100x29900 Meter
100x29950 Meter
100x30000 Meter
100x30050 Meter
100x30100 Meter
100x30150 Meter
100x30200 Meter
100x30250 Meter
100x30300 Meter
100x30350 Meter
100x30400 Meter
100x30450 Meter
100x30500 Meter
100x30550 Meter
100x30600 Meter
100x30650 Meter
100x30700 Meter
100x30750 Meter
100x30800 Meter
100x30850 Meter
100x30900 Meter
100x30950 Meter
100x31000 Meter
100x31050 Meter
100x31100 Meter
100x31150 Meter
100x31200 Meter
100x31250 Meter
100x31300 Meter
100x31350 Meter
100x31400 Meter
100x31450 Meter
100x31500 Meter
100x31550 Meter
100x31600 Meter
100x31650 Meter
100x31700 Meter
100x31750 Meter
100x31800 Meter
100x31850 Meter
100x31900 Meter
100x31950 Meter
100x32000 Meter
100x32050 Meter
100x32100 Meter
100x32150 Meter
100x32200 Meter
100x32250 Meter
100x32300 Meter
100x32350 Meter
100x32400 Meter
100x32450 Meter
100x32500 Meter
100x32550 Meter
100x32600 Meter
100x32650 Meter
100x32700 Meter
100x32750 Meter
100x32800 Meter
100x32850 Meter
100x32900 Meter
100x32950 Meter
100x33000 Meter
100x33050 Meter
100x33100 Meter
100x33150 Meter
100x33200 Meter
100x33250 Meter
100x33300 Meter
100x33350 Meter
100x33400 Meter
100x33450 Meter
100x33500 Meter
100x33550 Meter
100x33600 Meter
100x33650 Meter
100x33700 Meter
100x33750 Meter
100x33800 Meter
100x33850 Meter
100x33900 Meter
100x33950 Meter
100x34000 Meter
100x34050 Meter
100x34100 Meter
100x34150 Meter
100x34200 Meter
100x34250 Meter
100x34300 Meter
100x34350 Meter
100x34400 Meter
100x34450 Meter
100x34500 Meter
100x34550 Meter
100x34600 Meter
100x34650 Meter
100x34700 Meter
100x34750 Meter
100x34800 Meter
100x34850 Meter
100x34900 Meter
100x34950 Meter
100x35000 Meter
100x35050 Meter
100x35100 Meter
100x35150 Meter
100x35200 Meter
100x35250 Meter
100x35300 Meter
100x35350 Meter
100x35400 Meter
100x35450 Meter
100x35500 Meter
100x35550 Meter
100x35600 Meter
100x35650 Meter
100x35700 Meter
100x35750 Meter
100x35800 Meter
100x35850 Meter
100x35900 Meter
100x35950 Meter
100x36000 Meter
100x36050 Meter
100x36100 Meter
100x36150 Meter
100x36200 Meter
100x36250 Meter
100x36300 Meter
100x36350 Meter
100x36400 Meter
100x36450 Meter
100x36500 Meter
100x36550 Meter
100x36600 Meter
100x36650 Meter
100x36700 Meter
100x36750 Meter
100x36800 Meter
100x36850 Meter
100x36900 Meter
100x36950 Meter
100x37000 Meter
100x37050 Meter
100x37100 Meter
100x37150 Meter
100x37200 Meter
100x37250 Meter
100x37300 Meter
100x37350 Meter
100x37400 Meter
100x37450 Meter
100x37500 Meter
100x37550 Meter
100x37600 Meter
100x37650 Meter
100x37700 Meter
100x37750 Meter
100x37800 Meter
100x37850 Meter
100x37900 Meter
100x37950 Meter
100x38000 Meter
100x38050 Meter
100x38100 Meter
100x38150 Meter
100x38200 Meter
100x38250 Meter
100x38300 Meter
100x38350 Meter
100x38400 Meter
100x38450 Meter
100x38500 Meter
100x38550 Meter
100x38600 Meter
100x38650 Meter
100x38700 Meter
100x38750 Meter
100x38800 Meter
100x38850 Meter
100x38900 Meter
100x38950 Meter
100x39000 Meter
100x39050 Meter
100x39100 Meter
100x39150 Meter
100x39200 Meter
100x39250 Meter
100x39300 Meter
100x39350 Meter
100x39400 Meter
100x39450 Meter
100x39500 Meter
100x39550 Meter
100x39600 Meter
100x39650 Meter
100x39700 Meter
100x39750 Meter
100x39800 Meter
100x39850 Meter
100x39900 Meter
100x39950 Meter
100x40000 Meter
100x40050 Meter
100x40100 Meter
100x40150 Meter
100x40200 Meter
100x40250 Meter
100x40300 Meter
100x40350 Meter
100x40400 Meter
100x40450 Meter
100x40500 Meter
100x40550 Meter
100x40600 Meter
100x40650 Meter
100x40700 Meter
100x40750 Meter
100x40800 Meter
100x40850 Meter
100x40900 Meter
100x40950 Meter
100x41000 Meter
100x41050 Meter
100x41100 Meter
100x41150 Meter
100x41200 Meter
100x41250 Meter
100x41300 Meter
100x41350 Meter
10

Die Wochen

Die Wochen

Nr. 43 Seite 21

er

men
u. Schlichtung
m 8. 17
M. 7/4 u. 4007.
Barten.
3. Jahrgang.

blagen.

kaufen bei Kle-
ste. Die Rütting-
a. Plag. Der S.C.
mer Hofstraße den
as glücklich ist, in
Spitze der Tabelle.
bar von allen guten
legen den S.C. we-
gerichtetes Spiel ein
unterlag aber doch
der festeren Ger-
umgestellter Mann-
ri mit 5:0. Die
e. Der Cronen-
einem Gesellschafts-
berfeld, das mit
der Reservemann-
berfeld-Barmer
spielt.

1	1	18:10	9
0	3	18:16	8
1	1	16:15	7
1	2	16:13	7
0	1	13:7	6
1	2	12:8	5
1	2	8:10	3
1	3	10:22	3
0	4	12:18	2
0	3	4:9	0

abern 0:1 (0:0).
geheim werden. Das
sollten, das ist ein
umhang und Un-
werden zu können.
in mehr im Anfall,
aber wieder den Vor-
schlechte es nicht, aber
dort wieder klären.
das gleiche Bild. Man
einen Auszug, womit
trugden war, als in
n. Es ist ein Bild, das
ist, durch den Sonn-
strahlen wurde.

schweiz 3:4 (1:2).
der beteiligten Plag.
toria als Obie macht,
ten und spannenden
ner. Obwohl Barmer
ampfen hatte, arbeitete
t heraus, ohne erfol-
te sich dann auch bald
führungsleiter füllte.
in westlicher wurde.
Schweiz abermals in
eine Vordränge an-
d. Nach Wiederanstieg
ind auch einen starken
Der erzielte Victoria
Remis aus einem
für Victoria anzeigte.
auf Schweiz machte
de prompt verwandelt.
verteilten Kampf, wo-
er drängte, fiel durch
Kegelschüsse Treffer.
hoben genug heraus-
lappen und glücklich

B. Rüttinghausen
überwältigend in
Halt griff mit großem
sen. Die Spieler in
spielte erzielten die
zum Wechsel auch zu
Rüttinghausen merkt
den Eifer ein, wie der
on bald den Ausglick
hat aus sich heraus,
den und erlangt sich
rifer.

Düsseldorf 5:0 (0:0).
en war durchaus nicht
für das Auge fesseln
hatte ein schönes Spiel.
er wurde etwas mehr
als jedoch sehr Gefahr
i. Hälfte ging der Ger-
manentum, durch Rütting
(Mittelaufer) gut unter-
mehr aus sich heraus.
konnte der Rüttinger
den. In weiteren zehn
mer und Linien bei
Lore. Die Gäste ver-
durchkommen, fanden
manentverteidigung
kein Verständnis. Einem weiteren



Der Hageholz. Gemälde von Carl Spitzweg
(Aus einer Spitzweg-Ausstellung der Galerie Jul. Stern in Düsseldorf)

Auslese aus tausend Superlativen

Die „größte Stadt der Welt“ ist, nach der Einwohnerzahl, nach wie vor London. Der Großstadt London hat fast 8 Millionen Einwohner (1. April 1928: 7,8 Millionen).

Das „größte Stadtgebiet der Welt“ ist Berlin mit über 880 qkm Flächenraum und einem Umfang von 225 km.

Das „höchste Bauwerk der Welt“ ist, nach vor dem 300 m hohen Eiffelturm zu Paris, der 366,5 m hohe Riefenturm im Wembley-Park zu London.

Der „höchste Kirchturm der Welt“ steht in Ulm an der Donau; der Hauptturm des Ulmer Münsters hat eine Höhe von 161 m.

Die meisten Kirchen der Welt birgt nicht die ewige Stadt mit ihren 400 Gotteshäusern (darunter 365 katholischen), sondern London mit 1750 Kirchen, davon 640 anglikanischen, 125 katholischen.

Die „größte Kirche der Welt“ ist die Peterskirche in Rom; sie ist 211,5 m lang, 122,5 m breit und 132,5 m hoch; die gewaltige Kuppel schuf Michelangelo.

Die „größte Glode der Welt“ ist die zerstreute sogenannte „Zarglode“ im Raum zu Mostau; sie hat eine Höhe von 7,9 m, einen Umfang von 20 m und bietet im Innern angeblich 25 Menschen Platz.

Das reichste und größte Museum der Welt ist das Louvre in Paris, das ursprüngliche erste Königschloß von Paris mit unzähligen Schätzen, die in insgesamt viele Kilometer langen Sälen untergebracht sind.

Die „größte Statue der Welt“ ist das Standbild der Freiheit im Hafen zu Neuport; es ist im ganzen 93 m hoch, hat ein Gewicht von 225 000 kg, und im Kopf der Statue können 40 Personen Platz finden.

Das „größte Theater der Welt“, dessen Ruinen noch stehen, ist das Kolosseum zu Rom; durch 80 Eingänge erlangten 85 000 Zuschauer Zutritt in den vierscheffigen, 50 m hohen Niesentraum.

Die meisten und die größten Rinos der Welt gibt es in Neuport; insgesamt nach neuen Angaben über 4000, davon auf dem Broadway allein rund 80, die größten mit 6000 Stühlen.

Die „längste Brücke der Welt“ ist die Eisenbahnbrücke über den Firth of Forth in Schottland mit einer Länge von 2470 m und der größten Spannweite (das Mittelstück) von 521,20 m.

Der „längste Tunnel der Welt“ ist der Simplontunnel, der in zwei getrennten, je 19 803 m langen, 17 m nebeneinander durch den Monte Leone laufenden Tunnelröhren die Schweiz mit Italien verbindet.

Die „heißte Bahn der Welt“ ist die Piorabahn im nördlichen Tessin; sie überwindet stellenweise eine Steigung von 67,8%, verfügt über einen einzigen Waggon, der 18 Personen faßt und stündlich nur einmal im Hochfalle fahren kann.

Weiße Zähne: Chlorodont

Chlorodont Zahnpaste Chlorodont Zahnpulver Chlorodont Mundwasser

... für die aus unmittelbarer Lornade, ... das zum Schluß nicht mehr aufzuheben ... Schmelz. Im ganzen war bei den ... gegenüber den Vorantagen eine merkwürdige ... zu verzeichnen, die bei härterer ... Mittelkäufer- und rechten Verteidigerpostens ... dessen Ergebnis gereichte hätte.

Zwei Schräg 5 1 - 4 14:21 2
SS. Solingen 98 5 1 - 4 14:21 2

In der Gruppe 3 verließen die Spiele programm-
mäßig. S.C. 99 Düsseldorf feierte seine Spitzen-
leistung durch einen 4:2-Sieg über den Widerfader
Viktoria S.C. Borussia Düsseldorf unterlag
napp S.C. 03 2:3. Heinz Haffels blieb
glücklich 4:3-Sieger über Ratingen 04.

war völlig ausgeglichen. Uellendahl sorgte dann für den
Führungstreffer, dem Wengel die zur Pause zwei wei-
tere folgten. Nach Wiederbeginn arbeitete S.C. einen
Vorteil heraus, der aber zahlenmäßig keine Veränderung
schuf, da die S.C. Abwehr in guter Verfassung war.
Bei offenem Spiel machte Uellendahl den vierten Treffer.
Zum Schluß fiel S.C. auseinander, so daß die S.C. in
noch sechsmal erfolgreich sein konnte.

manentum, durch Rütting (Mittelaufer) gut unter-
mehr aus sich heraus. Durch eine geschickte Tauschung
konnte der Rüttinger keinen herein in Führung brin-
gen. In weiteren zehn Minuten stießen durch Mittel-
mer und Linien bei völlig offenem Spiel noch drei
Lore. Die Gäste verlorsten immer wieder in der Mitte
durchkommen, fanden aber bei der aufmerksamen Ge-
manentverteidigung kein Verständnis. Einem weiteren

Im Rheingold= Express



Der Heizer prüft die Maschine

Wie fahren durch herbstgoldenes Land, den großen Strom entlang, sitzen auf weichen Polster im schönsten Eisenbahnzuge, der auf Europas Schienensträngen zu finden ist. Der Zug mit seiner gewaltigen Lokomotive kommt von Amsterdam, mit mehr als 100 Eisenkilometern braucht er durch niederländisches Land, und als die Lokomotive mit einem leuchtenden Glanz in der verräucherten Halle des Duisburger Hauptbahnhofes zum Stillstand kommt, lehnt sich der Lokomotivführer mit dem gutmütigen Gesicht und dem led aufgeweckten Schnurrbart bedächtig über die Lär des Führerstandes. „Da san mer halt schon wieder hier“, ruft er und dreht liebesvoll an den Spitzen seines Värtchens. Es ist Vormittag und der Himmel ist tief und grau über der Erde.

Zuweilen fließt der Regen in diesen Strahlen gegen die breiten, hohen Fenster, vor denen man an höchsten Tischen



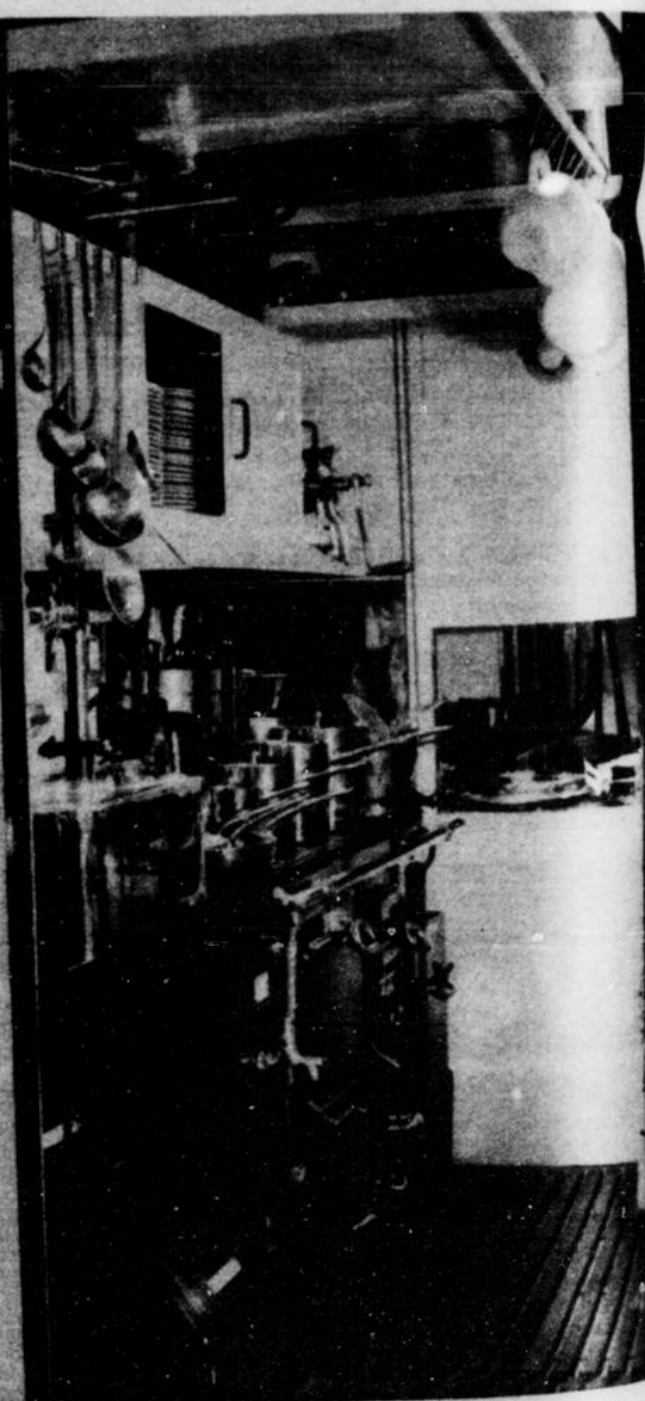
Der Lokomotivführer des Rheingold-Express hält nicht allzulange Still, — das wußte unser Photograph
Auto. Wilkner



Rechts: Er ist auf allen Gebieten der internationalen Kochkunst beflissen
Auto. Wilkner



Der Vordameister steht stumm auf die überflossene Rheinlandschaft
Auto. Wilkner



Die Küche im Rheingold-Express
Auto. Dr. F. Wolf

schönen
„T
mit Schn
blitzarti
Lauf. M
Formen
rung er
Limousi

6fach be
KONT

Ein neu

Tel.: W

Ich such
höhe
den Eindruck besser
Läger. Lassen Sie
Gasherde
Bade-Ein
erklären.

Technische Ber

Verka
eigen

Ich kenne
keine

Casp
Barmen
Möhlenweg 42
Fernruf 1007 und

Polster

Neuzeitlic
sofas, Kl

Georg Schnurbusch

Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 **ELBERFELD** Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHMODSTRASS
für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4.
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendigen-Wagen
billig
Größen
1000, 1200, 1500 Meter
1000, 1200, 1500 Meter
Vertreter **Willy Westhoff**
200a Barmen, Westkulturbld. 34

er

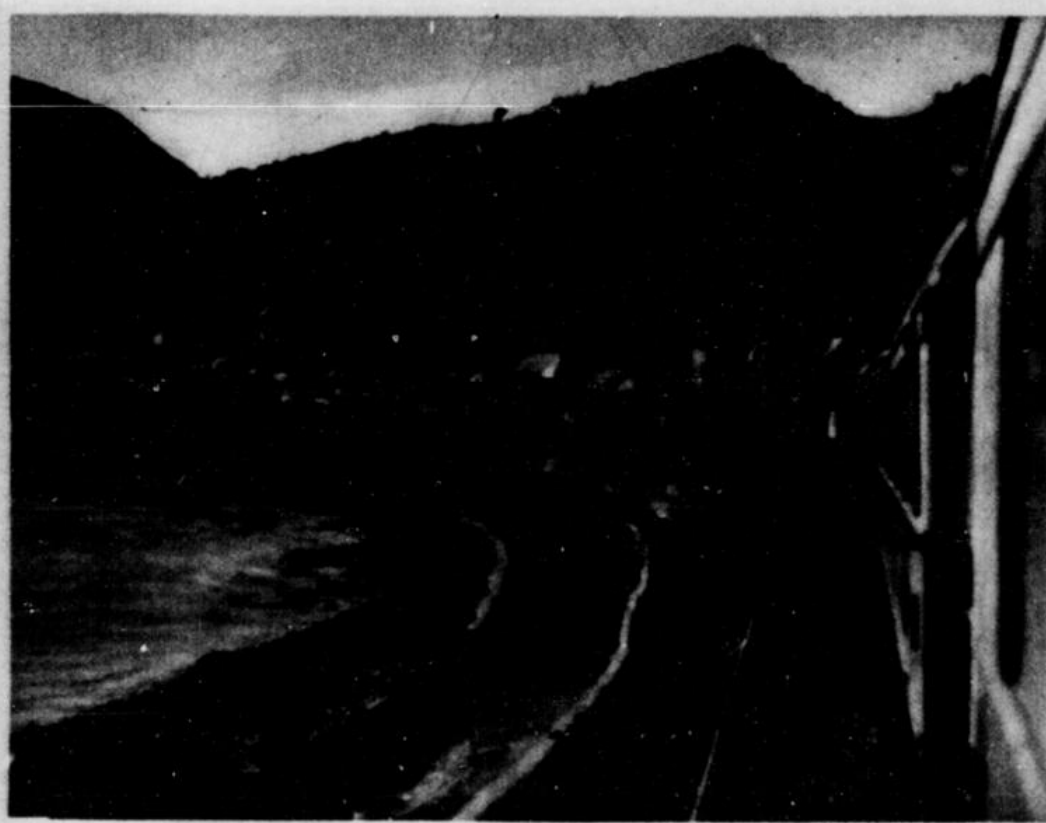
Nr. 43 Seite 23



Der Zugführer des Zuges gibt mit aller Liebenswürdigkeit seine Ansätze (1. Klasse-Abteil)

Der Zugführer des Zuges gibt mit aller Liebenswürdigkeit seine Ansätze (1. Klasse-Abteil)

Der Zugführer des Zuges gibt mit aller Liebenswürdigkeit seine Ansätze (1. Klasse-Abteil)



Zwischen Mainz und Köln am Rheinfest entlang



Zweiter Klasse

Man sitzt bequem in großen Sesseln, wie in einer Hotelzelle

Man sitzt bequem in großen Sesseln, wie in einer Hotelzelle



Der Gepäckträger im Gepäckraum



Links: Unser Berichterstatter begrüßt im Baden-Baden den Dichter Kasimir Edschmid (links), der von Südafrika heimkehrt

Der Zugführer kann die schwierigsten Fragen beantworten

Armen ...
Seite 1. Ausgabe
Preis 10 Pfennig

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...

1	1	18:10	9
0	3	18:16	8
1	1	18:15	7
1	2	18:13	7
0	1	18:7	6
1	2	12:6	5
1	2	8:10	3
1	3	10:22	3
0	4	17:18	2
0	3	4:9	0

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...

Armen ...



"Wenn du einmal dein Herz verschenkst..."
Margo Lion und Claire Waldoff, die beliebtesten weiblichen
Berliner Komiker



"Es war einmal ein treuer Hufar..."
Der englische Vodel Donoghue sagte
dem Rennsport ade und heiratete eine
häßliche Londonerin

Aut. Sport & General

Gesicht auf die Weinberge, und die Kellner
beginnen das Mittagessen zu servieren.
Das ist reichhaltig und gut wie in einem
erstklassigen Hotel, und wir empfinden es
alle angenehm, daß die Wagen so gut ge-
sebert sind, daß die Teller und Gläser selbst
in den Kurven nicht auf den mit Filzplatten
belegten Tischen herumtanzten. Niemand
findet die Bedienung in diesem fahrenden
Restaurant anders als ausgezeichnet. Ich
habe den Koch besucht. Mit unserem
Kameramann, der auf dieser Fahrt im
80-Kilometer-Tempo im Bilde festhält,
was er festhalten kann, und in der kurzen
Zeit schon Beziehungen angeknüpft hat,
die vom Geschäftsführer zu sämtlichem
Personal und bis zu der Putzfrau reichen,
die sich ständig in den hellen und mit allen
Bequemlichkeiten versehenen Wäsch- und



"Ja, da wundern sich die Flundern..."
Lotte Mühle, Hildesheim (links), siegte im 100-Meter-
Brustschwimmen gegen Annemarie Schaper, im

Toilettenräumen zu schaffen macht.
Nur die Zollbeamten, die an der
holländischen Grenze einsteigen und,
damit der Zug keinen Aufenthalt
erleidet, ihn bis Düsseldorf begleiten,
sind ihm entwichen. In engem
Reich, einem Musterbeispiel ratio-
neller Raumaussnutzung, waltet der
Mann mit der hohen, weißen Mütze
seines bedeutenden Amtes. Er ist
auf allen Gebieten der internatio-
nalen Kochkunst beschlagen. So sind
auch Einzelabteile mit wenigen
Sesseln da für Reisende, die sich
gang selbst überlassen sein wollen.
Vorn im großen Gepäckwagen stehen
auf manchen Koffern die Eßtische
der führenden Hotels aus allen
Erdeilen. Am Wagenschlag steht
der Pächter und steht sinnend
über die überflossene Landschaft, die
sich nun wieder weit hin erstreckt,
bis die Schwarzwaldberge sich vom
Horizont abzeichnen und wir uns
bald von den freundlichen Mitropa-
leuten Abschied sagen lassen. In
Baden-Baden findet man immer
Bekannte. Kasimir Edschmid, der
bekannte Schriftsteller und Mit-
arbeiter der "Wochenschau", ist aus
Südafrika gekommen, und im Park
seines Hotels konnten wir ihn
begrüßen.

Rückfahrt im Rheingold-Express.
Die gleiche, bequeme, schnelle Reise.
Die Lorelei lag einsam unter
herbstlichem Himmel, als der Nach-
mittagstee serviert wurde. Dann
rücken die steilen Schöte wieder
näher an die unter dem Bild hin-
wegfliehenden Gleise des Bahn-
damms. Am Fenster steht grüßend
der Rheingold-Geschäftsführer, aber
uns ist verräuchertes Hallendach.
Durch niederdeutsches Land blüht
im Scheine der Laternen ein heller
Zug. Mit mehr als 100 Kilometer
Stundentempo...

O. K. Treichel.



"Trinken wir noch ein Glas?"
Junge Ungarinnen in Nationaltracht bei fröhlichem Treiben während der diesjährigen Weinernte

Druck und Verlag W. Girardet, Essen — Schriftleiter: Dr. Victor Wahl, Essen — Anzeigen: Christian Abheyden, Essen

schönen
" T
mit Schu
blitzart
Lauf. M
Formen
rung er
Limous

6fach b
KON

Ein neu

Tel.: W

Ich aus
höhe
den Eindruck besser
Läger. Lassen Si
Gasherde
Bade-Ein
erklären.

Technische Ber
Verke
elge

Ich kenne
keine

Casp
Barmen
Möhlenweg, 42
Fernruf 1007 und

Polste
Neuzettl
sofas, K

Georg Schnurbusch
Werkstätten für bessere Polstermöbel
Bahnhofstraße 50 Barmen Bahnhofstraße 50
Besuchen Sie mich, bevor Sie kaufen.

RICHMODSTRASS
für Kunst und Handwerk G.m.b.H., Köln, Richmodstr. 4
Alleinverkauf der deutschen Werkstätten-Erzeugnisse

Wendel - Waren
billig
Größen
100 x 20 Meter
100 x 30 Meter
100 x 40 Meter
Verreter Willy Westhoff,
2200 Barmen, Westkollstr. 14